



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2020/21

25.06.2021

52. Stück

Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung im Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe

**Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule
Steiermark vom 19.05.2021**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Entwicklungsverbund
Süd-Ost

Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung

**Fachbereiche
Duale Berufsausbildung sowie
Technik und Gewerbe**

Pädagogische Hochschule Steiermark
Pädagogische Hochschule Burgenland
Pädagogische Hochschule Kärnten

Beschluss des
Hochschulkollegiums:
PHSt: 19.5.2021
PHK: 17.6.2021
PHB: 10.6.2021

Genehmigung durch die
Rektorate:
PHSt: 21.5.2021
PHK: 17.6.2021
PHB: 11.6.2021

Curriculum

Inhalt

I Allgemeiner Teil	6
1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums	6
2 Qualifikationsprofil	6
2.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule	6
2.2 Qualifikationen/Berechtigungen	6
2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (Employability)	7
2.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept	7
2.4.1 Allgemeine Leitlinien	7
2.4.2 Studienarchitektur und Kompetenzaufbau	7
2.4.3 Leistungs- und Kompetenznachweise	9
2.4.4 Anrechnungsmöglichkeiten	10
2.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	10
2.5.1 Allgemeines Kompetenzprofil	10
2.6 Bachelorniveau	12
2.7 Rahmenbedingungen institutioneller Kooperation	12
3 Allgemeine Bestimmungen	13
3.1 Dauer und Umfang des Studiums	13
3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren	13
3.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	14
3.4 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen	14
3.5 E-Learning und virtuelle Lehre	14
3.6 Freie Wahlfächer	14
3.7 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase	14
3.8 Pädagogisch-Praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Anrechnungspunkte	15
3.9 Abschluss und akademischer Grad	16
3.10 Prüfungsordnung	16
3.11 Inkrafttreten	20
3.12 Übergangsbestimmungen	20
4 Aufbau und Gliederung des Studiums	21
4.1 Modulübersichten	21
4.1.1 Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	21
4.1.2 Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	22
4.2 Lehrveranstaltungsübersichten	23
4.2.1 Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	23
4.2.2 Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	26
4.3 Studienverläufe	30
4.3.1 Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	30

4.3.2	Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände.....	31
	II Modulraster.....	32
5	Modulbeschreibungen	32
5.1	Modulbeschreibungen BWG - Bildungswissenschaftliche Grundlagen.....	32
5.1.1	BWA – Lehren und Lernen.....	32
5.1.2	BWBB – Bildungstheorie und Gesellschaft	34
5.1.3	BWFB – Bildungsforschung.....	35
5.1.4	BWCB – LehrerInnenberuf als Profession	36
5.1.5	BWDB – Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	38
5.1.6	BWEB – Pädagogische Professionalisierung und Schwerpunktsetzung	40
5.1.7	BWGB – Professionalisierung in der Berufspädagogik	42
5.2	Modulbeschreibungen FD – Fachdidaktik	43
5.2.1	DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung	43
5.2.2	DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht	44
5.2.3	DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	45
5.2.4	DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation.....	47
5.2.5	DFD5 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	48
5.2.6	DFD6 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes.....	54
5.2.7	DFD7 – Fachdidaktische Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp	67
5.3	Modulbeschreibungen PPS – Schulpraktika	69
5.3.1	DPP1 – Schulpraktikum I	69
5.3.2	DPP2 – Schulpraktikum II	70
5.4	Modulbeschreibungen FW – Fachwissenschaftliche Ergänzung.....	71
5.4.1	DFW1 – Kommunikation und Medien	71
5.4.2	DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung.....	72
5.4.3	Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld	73
5.4.4	DFW5,6 – Wahlmodule für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I und II.....	83
5.5	Anrechnungsmodule für DATG.....	94
5.5.1	DFW7a – Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände 94	
5.5.2	DFW7b – Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände.....	94
6	Anhang	95
6.1	Erweiterungsstudium Politische Bildung an Berufsschulen	95
6.2	Erweiterungsstudium berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen	97
6.3	Erweiterungsstudium Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen	99
6.4	Erweiterungsstudium Bewegung und Sport an Berufsschulen	101
6.5	Erweiterungsstudium Fächerbündelwechsel allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände.....	103

6.6	Erweiterungsstudium Fächerbündelwechsel fachtheoretische oder fachpraktische Unterrichtsgegenstände	105
6.7	Erweiterungsstudien für Absolventinnen und Absolventen sechssemestriger Lehramtsstudien...	107
6.7.1	Zulassungsvoraussetzungen	107
6.7.2	Reihungskriterien	107
6.7.3	Lehrveranstaltungsübersicht	107
6.8	Legende zu den Hochzahlen	108
Anhang 1	Verweise auf die Satzungen	109

Legende Bachelor

AAU	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Abk	Abkürzung
AG	Arbeitsgemeinschaft
BA	Bachelorarbeit
BEd	Bachelor of Education
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMHS	Berufsbildende mittlere und höhere Schulen
BMS	Berufsbildende mittlere Schule
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
DATG	Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe
ECTS-AP	ECTS-Anrechnungspunkte
ECTS	European Credit Transfer System
EQF	European Quality Frameworks
EX	Exkursion
FD	Fachdidaktik
FW Anr.	Fachwissenschaften anrechenbar
FW	Fachwissenschaften
FWF	Freie Wahlfächer
GWF	Gebundene Wahlfächer
HG	Hochschulgesetz
HZV	Hochschul-Zulassungsverordnung
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
KFUG	Karl-Franzens-Universität Graz
KO	Kolloquium
KPHG	Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz
KS	Kurse
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
MA	Master
M-A	Modulart
MOOC	Massive Open Online Courses
npi	nicht prüfungsimmanent
NQR	Österreichischer Nationaler Qualitätsrahmen (= Nationaler Qualifikationsrahmen)
PHB	Pädagogische Hochschule Burgenland
PHK	Pädagogische Hochschule Kärnten
PHSt	Pädagogische Hochschule Steiermark
pi/PI	prüfungsimmanent
PM	Pflichtmodul
PPS	Pädagogisch-Praktische Studien
PR	Praktika
PS	Proseminar
SchOG	Schulorganisationsgesetz
SE	Seminar
SEM	Semester
STEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
SSt	Semesterwochenstunden
TZ	Teilungsziffer
UE	Übung
Voraus.	Zugangsvoraussetzung
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

I Allgemeiner Teil

1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der *Sekundarstufe Berufsbildung - Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe* gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006 idgF), Hochschul-Curriculaverordnung 2013 (BGBl. II Nr. 335/2013 idgF) und Hochschul-Zulassungsverordnung (BGBl. II Nr. 112/2007 idgF). Das Curriculum ist nach entsprechenden Fächerbündeln und Berufsfeldern gegliedert.

Gemäß § 14 Z 1 und Z 3 HCV 2013 idgF kann von dem Erfordernis eines Masterstudiums abgesehen werden.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Ziele des Studiums unter Bezugnahme auf die Aufgaben der Pädagogischen Hochschule

Das Bachelorstudium im Bereich der *Sekundarstufe Berufsbildung - Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe* im Entwicklungsverbund Süd-Ost (Pädagogische Hochschule Steiermark, Pädagogische Hochschule Burgenland, Pädagogische Hochschule Kärnten) zielt auf eine professions- und wissenschaftsorientierte Ausbildung in den für die Berufsausübung notwendigen Kompetenzen ab. Bezugnehmend auf das Hochschulgesetz 2005 verfolgt der Entwicklungsverbund Süd-Ost die Aufgaben (§ 8 HG 2005 idgF) und leitenden Grundsätze (§ 9 HG 2005 idgF) im Hinblick auf die pädagogische Profession und deren Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung.

Inhaltlich fließen Analysen des Berufsfeldes, nationale und internationale Standardkataloge sowie die vom Entwicklungsrat empfohlenen Kompetenzen von PädagogInnen ein. Zudem wurde auf die geltenden Lehrpläne der Berufsschulen und der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie auf sonstige rechtliche Grundlagen Bedacht genommen.

Die Module nehmen Bezug auf die im Entwicklungsverbund Süd-Ost festgelegten Kernelemente der Profession: *Inklusive Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Differenzbereiche Begabung und Behinderung; Diversität mit Fokus auf Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität; Sprache und Literalität; Gender; Global Citizenship; Medien und digitale Kompetenzen.*

2.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Das Bachelorstudium schließt mit dem akademischen Grad *Bachelor of Education* ab und berechtigt die AbsolventInnen zur Belegung des weiterführenden Masterstudiums.

Mit dem Bachelorstudium wird ein Lehramt Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe Fächerbündel allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände bzw. fachtheoretische und fachpraktische Unterrichtsgegenstände im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung erlangt. An der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Pädagogischen Hochschule Kärnten und der Pädagogischen Hochschule Burgenland können Qualifikationen in folgenden standortspezifischen Berufsfeldern erworben werden:

- Technik, Gewerbe und Industrie
- Bau- und Baunebengewerbe
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Kunst, Design und Gestaltung

- Angewandte Chemie und Biotechnologie
- Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie
- Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit
- Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel
- Dienstleistung.

Im Fachbereich der dualen Berufsausbildung werden folgende Fächerbündel angeboten:

- das Fächerbündel für „allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche“ Unterrichtsgegenstände
- das Fächerbündel für „fachtheoretische“ Unterrichtsgegenstände im jeweiligen Berufsfeld und
- das Fächerbündel für „fachpraktische“ Unterrichtsgegenstände im jeweiligen Berufsfeld.

2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (Employability)

Das Angebot wird nach Maßgabe des Bedarfes erstellt, welcher an den öffentlichen bzw. privaten Pädagogischen Hochschulen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu bewerten sein wird.

2.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

2.4.1 Allgemeine Leitlinien

Der hochschuldidaktische Zugang basiert auf Konzepten des forschenden und dialogischen Lernens und zielt auf aktive Wissenskonstruktion und eigenverantwortlichen Kompetenzerwerb ab. Alle Studienfachbereiche tragen zu einer umfassenden pädagogischen Bildung bei. Selbststudienanteile werden in das modulare hochschuldidaktische Gesamtkonzept integriert. Entsprechend den Charakteristika von Hochschulbildung greifen Prozesse der Wissensgewinnung und Wissensvermittlung ineinander und bedingen einander wechselseitig. Demzufolge erhalten Studierende Unterstützung in unterschiedlichen Formen, z.B. durch Blended Learning, Peer Instruction oder Peer Coaching. Damit werden Selbststeuerungsprozesse und das Selbstmanagement aktiviert, die Eigenaktivität der Studierenden vielseitig und individualisierend unterstützt und Reflexion und Feedback-Kultur von Beginn an als Elemente eines dialogischen Lerndesigns erlebt. Freie und gebundene Wahlmodule schaffen Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung. Lernförderliche Leistungsrückmeldungen und Leistungsbewertungen sind integrative Teile der Lehr-Lernkonzepte und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen. Das Modell der Pädagogisch-Praktischen Studien orientiert sich am Leitbild der reflektierenden PraktikerInnen und zielt darauf ab, bildungswissenschaftliches, fachliches und fachdidaktisches Wissen zu verknüpfen, in Handlungskompetenz umzusetzen und Unterricht gemäß den Prinzipien der Praxisforschung zu planen, zu evaluieren, zu analysieren, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

2.4.2 Studienarchitektur und Kompetenzaufbau

Die Studienarchitektur der Pädagogischen Hochschule Steiermark, der Pädagogischen Hochschule Burgenland und der Pädagogischen Hochschule Kärnten basiert auf einem modularisierten Angebot im Bereich der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, der Fachdidaktik und der Fachwissenschaften. Die Pädagogisch-Praktischen Studien sind integrativer Bestandteil der Module.

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Im Bereich der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen werden gemäß der Anlage des Hochschulgesetzes 2005 alle Module (60 ECTS-Anrechnungspunkte) in Form von sieben Pflichtmodulen im Ba-

chelorstudium angeboten. Hier beschäftigen sich die Studierenden mit den Fragen des Berufs und der professionellen Entwicklung, mit den schulischen Bedingungen für Lernen und Lehren, den grundlegenden Theorien der Berufsbildung und der Berufsbildungsforschung, der Allgemeinen Didaktik sowie mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

Pädagogisch Praktische Studien

Pädagogisch-Praktische Studien sind über den gesamten Studienverlauf integrative Bestandteile der Module der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen und der Module der Fachdidaktik. Sie verknüpfen theoretische, unterrichtsrelevante Inhalte und pädagogisch-praktische Anteile miteinander. Die Pädagogisch-Praktischen Studien sind aufbauend gestaltet und verbinden die allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, die Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und den jeweiligen Fachbereich des jeweiligen Berufsfeldes und unterstützen damit einen Kompetenzzuwachs der Studierenden. Sie dienen der Orientierung im Berufsfeld, der konkreten Umsetzung von methodisch-didaktischen Überlegungen, dem Erproben der vielfältigen Aufgabenbereiche von Lehrpersonen und werden in Kooperation von Hochschule und Schule theoriebasiert reflektiert, dabei geht es nicht nur um eine fachliche Unterstützung, sondern auch um eine psychosoziale Begleitung.

Fachdidaktik

In den Modulen der Fachdidaktik werden, die für das jeweilige Berufsfeld zutreffenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen, miteinander verknüpft. In den ersten vier Semestern werden allgemeine berufspädagogische fachdidaktische Inhalte vermittelt. In den letzten beiden Semestern stehen die spezifischen fachdidaktischen Fähigkeiten bezogen auf das jeweilige Fächerbündel und das jeweilige Berufsfeld im Mittelpunkt.

Fachwissenschaften

Die Fachwissenschaften können gemäß Anlage des Hochschulgesetzes 2005 aufgrund einer einschlägigen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Umfang von maximal 120 ECTS-Anrechnungspunkten angerechnet werden. In den ersten beiden und letzten beiden Semestern werden die Fachwissenschaften durch berufsfeldübergreifende fachwissenschaftliche Module ergänzt.

Berufsfelder und Berufsfelddidaktik

In den Berufsfeldern werden sämtliche Lehrberufe der dualen Berufsausbildung abgebildet. Der Hauptfokus der Berufsfelder liegt im Erwerb von spezifischen Fachkenntnissen und Fertigkeiten und den dafür erforderlichen Arbeitsweisen. Die Studierenden erwerben in den dafür vorgesehenen Modulen die wissenschaftlichen, fachdidaktischen und förderdiagnostischen Grundlagen, die sie befähigen, für Jugendliche und Erwachsene bestmögliche Lernbedingungen zu schaffen und sie in ihren individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen professionell zu unterstützen und zu begleiten. Weiters vertiefen sie ihre Gestaltungs- und Vermittlungskompetenzen, die sie befähigen, entsprechende Lernumgebungen zu organisieren. Die Studierenden setzen sich kritisch mit aktueller Forschung und Unterrichtspraxis des jeweiligen Berufsfeldes auseinander.

2.4.3 Leistungs- und Kompetenznachweise

Zur Überprüfung der Leistungen und Kompetenzen können folgende Prüfungsformen angewandt werden.

Mündliche Prüfungen

Bei mündlichen Prüfungen weisen Studierende ihre Fachkenntnis und ihr Verständnis des Sachverhalts nach. In Abhängigkeit von der Aufgabenstellung zeigen sie, dass sie Entscheidungen treffen und ihre Kenntnisse in einen kommunikativen Kontext argumentativ einbringen können. Z.B.: Einzelgespräch, Kleingruppendiskussion, Assessment Center, Hearing.

Schriftliche Prüfungen

Studierende weisen ihre erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form nach. Z.B.: Prüfungsarbeit mit offenen/geschlossenen Fragestellungen, Multiple-Choice-Fragen, Open-Book-Prüfung, Online Assessment.

Schriftliche Arbeiten

Studierende erstellen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit den Zielsetzungen und den vereinbarten Beurteilungs- und Feedbackkriterien entsprechende schriftliche Beiträge. Z.B. Seminararbeit, Literaturreview, Exkursions-, Projekt- oder Werkstattbericht, Protokoll, Dokumentation, Fallanalyse, Blog, Forumsbeitrag.

Präsentationen

Bei Präsentationen bieten Studierende aufgrund von gestellten oder frei gewählten Aufgabenstellungen ihre selbst ausgearbeitete Darstellung eines Sachverhalts in für ein Auditorium geeigneter Form dar und können auf Anfragen kompetent Auskunft geben. Z.B.: Vortrag, medial unterstütztes Referat, Projekt- und Produktpräsentation, Postersession, Slams, Podcasts, MOOC, Webinar, Forendiskussion.

Praktische Prüfung

Studierende weisen ihre Eigenkompetenz durch Erbringen praktischer Leistungen nach. Z.B.: Sprachbeherrschungsprüfung, Produktgestaltung, musikalisch/künstlerische Darbietung, Überprüfung sportlicher Fertigkeiten, Portfolio.

Wissenschaftspraktische Tätigkeiten

Studierende weisen Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten durch konkrete forschende Tätigkeiten nach. Z.B.: Erstellung von Fragebögen, Durchführung von Interviews, Beobachtung und Dokumentation, diagnostische Aufgabenstellungen, Screenings, Datenauswertung.

Berufspraktische Tätigkeiten

Studierende weisen berufspraktische Kompetenz durch die Erfüllung konkreter Aufträge nach. Z.B.: Unterrichts- und Förderplanung, Lerndesign, Materialerstellung, berufspraktische Performanz, Videoanalyse, Microteaching.

Prozessdokumentationen

Mit Prozessdokumentationen halten Studierende ggf. anhand von Leitfragen und Kriterien kontinuierlich ihren eigenen Lernprozess fest und reflektieren diesen. Z.B.: Lernjournal, Studenttagebuch, Praxisreflexion, Logbuch, Entwicklungsportfolio, Entwicklungsgespräch, Blogs, E-Portfolio, Peer Teaching, Lesson Studies.

2.4.4 Anrechnungsmöglichkeiten

Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen und Fachdidaktik können jeweils bis maximal 30 ECTS-Anrechnungspunkten für eine Berufspraxis mit pädagogischen Anteilen angerechnet werden. Für berufsfachliche Grundlagen können maximal 120 ECTS-Anrechnungspunkten für eine mindestens 3-jährige fach einschlägige Berufspraxis angerechnet werden (vgl. Anlage zu HG 2005 idgF).

Für Anrechnungen ist gemäß § 56 Abs. 1 HG 2005 idgF das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige monokratische Organ verantwortlich.

2.5 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

2.5.1 Allgemeines Kompetenzprofil

Selbstkompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, welche sich durch Leistungsfreude, hohe Eigenverantwortung, Aufgeschlossenheit für Herausforderungen im beruflichen Alltag und eine angemessene Konfliktfähigkeit zeigen. Aufgrund der Kenntnis ihrer Potenziale setzen sie Ziele für ihre persönliche Professionsentwicklung. Durch Pflichtbewusstsein, Reflexionsbereitschaft und durch einen hohen Grad an Eigeninitiative haben sie das notwendige Rollenbewusstsein erlangt und zeigen die Bereitschaft zum Weiterlernen und zur Weiterentwicklung. Sie verfügen über Motivationsfähigkeit und eine lösungsorientierte Grundhaltung. Ein ausgeprägtes Organisationsmanagement ist ebenso Teil des professionellen Selbstverständnisses wie der positive Zugang zur bildungstechnologischen Entwicklung. Sie sind sich bewusst, dass sie im gesellschaftlichen Kontext agieren und dass sie auf Veränderungen in ihrem pädagogischen Handlungsfeld professionsadäquat reagieren müssen.

Aufgabenkompetenz

Die AbsolventInnen nehmen den inklusiven Erziehungsauftrag wahr und können ihre Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen professionell nutzen. Vielfalt wird von ihnen als Chance interpretiert. Die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen ihrer SchülerInnen werden von ihnen wahrgenommen und sie unterstützen im Rahmen des schulischen Kontextes deren individuelle Entwicklung. Sie vermitteln Werte und Normen und fördern selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von SchülerInnen. Weiters können sie geeignete Strategien im Umgang mit Konflikten und zur Prävention von Gewalt überlegt anwenden.

Die AbsolventInnen initiieren und begleiten Lernprozesse auf der Basis wissenschaftlich fundierter Kenntnisse in den für den Beruf relevanten Bezugsdisziplinen. Sie sind in der Lage, bildungswissenschaftliche, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse zu verknüpfen und auf deren Grundlage inklusiven Unterricht zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren. Sie wissen um Inhalte, Medien, Arbeits- und Kommunikationsformen und verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, welches sie fach- und situationsadäquat zum Einsatz bringen und in einem professionsbezogenen Diskurs auch begründen können. Sie können personalisiertes und kooperatives Lernen durch unterschiedliche Lernstrategien, Lernkonzepte und Lernmethoden initiieren und steuern. Sie sind in der Lage, Differenzierung und Individualisierung als didaktisches Prinzip umzusetzen und Leistungsrückmeldungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe verantwortungsbewusst an SchülerInnen zu geben.

Die AbsolventInnen verfügen über fundiertes Wissen im Bereich der Pädagogischen Diagnostik und prozessorientierten Intervention. Sie können individuelle Förderpläne für unterschiedliche Lernbereiche erstellen und die davon abzuleitenden Fördermaßnahmen selbstständig in verschiedenen inklusiven Settings umsetzen. Weiters kennen sie unterschiedliche Formen der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Unterstützungsangeboten und sind in der Lage, diese in ihr pädagogisches Handeln zu integrieren.

Kooperationskompetenz

Die AbsolventInnen verstehen sich als Mitglieder eines professionellen Teams, das gemeinsam die Ziele einer inklusiven Schule verfolgt. Sie setzen kooperative Arbeitsformen aufgaben-, adressatInnen- und kontextspezifisch ein und sind in der Lage, Lehr- und Lernsettings für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernausgangslagen und Lernziele im Team zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. Dabei übernehmen sie Verantwortung für alle SchülerInnen der Klasse.

Die AbsolventInnen wissen um die Bedeutung der Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und der interdisziplinären Zusammenarbeit mit ExpertInnen und setzen diese für die Lernprozessbegleitung zielgerichtet ein. Sie können Vernetzungen an den Übergängen Elementarstufe - Primarstufe bzw. Primarstufe - Sekundarstufe herstellen und Transitionsprozesse in Zusammenarbeit mit PädagogInnen der Elementar- und Sekundarstufe begleiten.

Systemkompetenz

Die AbsolventInnen sehen die vielfältigen Bildungsprozesse im systemischen Kontext. Sie verstehen sich als Mitglieder einer professionellen und lernenden Organisation, die für Bildung im umfassenden Sinn Verantwortung trägt. Darüber hinaus zeigen sie die Bereitschaft, ihr Rollenverständnis an Qualitätskriterien aus Unterrichts- und Bildungsforschung bzw. bildungspolitischen Vorgaben zu orientieren.

Die AbsolventInnen leben und reflektieren im Sinne des Berufsethos ihre pädagogischen Handlungsfelder. Sie können fächerübergreifend und vernetzt denken und somit Synergien nutzen. Sie wirken im Sinne der Qualitätssicherung an Organisations-, Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen am eigenen Schulstandort mit. Sie gehen dabei prozess- und teamorientiert vor. Durch das Einbringen eigener Ideen und Vorschläge zeigen sie sich für standortbezogene Entwicklung mitverantwortlich. Ebenso wenden sie adäquate Evaluationsinstrumente im Kontext mit standortbezogenen Qualitätsoffensiven an und nutzen die erhobenen Daten für ihr professionelles Handeln auf allen Ebenen.

Interkulturelle Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, ihre eigene (zukünftige) Rolle in Bezug auf interkulturelle Themen kritisch zu reflektieren und können vorurteilsbehaftete Einstellungen von Menschen, Gruppen und Institutionen erkennen, diese analysieren und handlungsorientiert begegnen. Darüber hinaus lernen sie verschiedene didaktische Konzepte und Modelle einer interkulturellen Pädagogik kennen und sind in der Lage, diese situationsgerecht einzusetzen.

Interreligiöse Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über ein Grundverständnis von Religion und verstehen die große Bedeutung von religiösen Motivationspotenzialen für Individuen und Gemeinschaften sowie den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Mensch und Gesellschaft. Weiters verfügen sie über Grundkenntnisse zu den großen, prägenden religiösen Traditionen der Menschheit und verstehen die wichtigsten religiösen Vollzüge, insbesondere jener, die im schulischen Kontext von Bedeutung sind. Darüber hinaus haben sie ein positives Verständnis von Religionsfreiheit, inklusive der Freiheit zur persönlichen Distanzierung von Religion(en) sowie Kenntnis von den wichtigsten gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Verhältnis von Religion und Öffentlichkeit in Österreich regeln.

Pädagogische Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über ein pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung. Sie verstehen ihr Handeln in der Schule als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker/zu einer reflektierenden Praktikerin und entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-

wissenschaftlicher Kooperation. Darüber hinaus nutzen sie theoretisches und praktisches Wissen zum Aufbau sozialer Beziehungen und zur Gestaltung kooperativer Arbeitsformen.

Soziale Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit, das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden zu diagnostizieren und sind in der Lage, die Ergebnisse in ihren Unterrichtsplanungen zu berücksichtigen. Weiters kennen sie theoretische Konzepte und Modelle für soziale Entwicklungsverläufe. Darüber hinaus haben sie fundierte Kenntnisse über politische, soziale und wirtschaftliche Strömungen unter besonderer Berücksichtigung Österreichs und der Europäischen Union, den Einfluss moderner Technologien und der Massenmedien sowie aktueller Aspekte der politischen Bildung im Kontext der Globalisierung.

2.6 Bachelorniveau

Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen in den Bildungswissenschaften, den Fachwissenschaften, der Fachdidaktik und den Pädagogisch-Praktischen Studien. Sie sammeln Erfahrungen im Berufsfeld und erwerben berufspraktisches Können für den Lehrberuf, das sie befähigt, die wichtigsten berufsbezogenen Tätigkeiten selbstständig durchzuführen. Sie können unter Anleitung zu berufsbezogenen Fragestellungen Daten gewinnen und interpretieren, Informationen kommunizieren, Probleme und Lösungen beschreiben und verfügen über jene Lernstrategien, die sie benötigen, um ihr Studium mit einem Höchstmaß an Autonomie fortzusetzen.

Mit dem Abschluss werden die in den Dublin Deskriptoren definierten Anforderungen für die Erreichung des Bachelorgrades erfüllt und die Niveaustufe 6 des Österreichischen Nationalen Qualitätsrahmens (NQR) bzw. des European Quality Frameworks (EQF) erreicht.

2.7 Rahmenbedingungen institutioneller Kooperation

Das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten und der Pädagogischen Hochschule Burgenland angeboten. Es gelten folgende Rahmenbedingungen (Anlage zum HG 2005 idgF)

- Die Bildungswissenschaftlichen Grundlagen sind gemäß der Anlage des Hochschulgesetzes 2005 idgF im Bachelorstudium mit 60 ECTS-Anrechnungspunkten festgelegt und inkludieren 10 ECTS-Anrechnungspunkte Pädagogisch-Praktische Studien.
- Berufsfachliche Grundlagen umfassen 120 ECTS-Anrechnungspunkte.
- Die Fachdidaktik umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte und inkludiert 20 ECTS-Anrechnungspunkte Pädagogisch-Praktische Studien und 10 ECTS-Anrechnungspunkte Fachdidaktik (Praktika) Pädagogisch Praktische Studien.
- Die Bachelorarbeit umfasst 10 ECTS-Anrechnungspunkte.
- Im Bachelorstudium sind 5 ECTS-Anrechnungspunkte für freie fachwissenschaftliche Wahlfächer vorgesehen.

Inhaltlich sind die Curricula des Bachelorstudiums im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe im Entwicklungsverbund Süd-Ost auf Kompetenzebene abgestimmt. Den Curricula aller Anbieter liegen institutionenübergreifend entwickelte Kompetenzkataloge für das allgemeine Kompetenzprofil zugrunde, wodurch gegenseitige Anrechnungen von erbrachten Prüfungsleistungen sowie ein vergleichbares Kompetenzprofil der AbsolventInnen gewährleistet sind.

Die Allgemeinen Bestimmungen sind im Entwicklungsverbund Süd-Ost nahezu wortident.

3 Allgemeine Bestimmungen

3.1 Dauer und Umfang des Studiums

Das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe umfasst 240 ECTS-Anrechnungspunkte (vgl. § 38 Abs. 1 Z 3 HG 2005 idgF).

3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren

§ 1 Zulassung zum Studium

- (1) Die Zulassung zum Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 Z 1 HZV idgF durch Nachweis einer anlässlich der Begründung eines Lehrer-Dienstverhältnisses nach dienstrechtlichen Bestimmungen durchgeführten Eignungsfeststellung.
- (2) Durch das Hochschulkollegium wird eine facheinschlägige Berufspraxis gemäß § 3 Abs. 2 Z 2 bis 6 HZV BGBl. II Nr. 112/2007 idgF verordnet (Abrufbar unter [https://www.phst.at/phst/service/mitteilungsblaetter¹](https://www.phst.at/phst/service/mitteilungsblaetter1)):
 - a) für die Absolventinnen und Absolventen einer einschlägigen berufsbildenden höheren Schule im Ausmaß von mindestens zwei Jahren,
 - b) im Übrigen im Ausmaß von mindestens drei Jahren.
- (3) Gemäß § 3 Abs. 2 Z 2 bis 6 HZV BGBl. II Nr. 112/2007 idgF ist
 - a) für das Fächerbündel „**allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände**“ die erfolgreiche
 - aa) Ablegung der Reife- und Diplomprüfung einer einschlägigen berufsbildenden höheren Schule oder
 - bb) die erfolgreiche Ablegung einer Reifeprüfung und eine gleichwertige einschlägige Ausbildung erforderlich.
 - b) für das Fächerbündel „**fachtheoretische Unterrichtsgegenstände**“
 - aa) die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung einer einschlägigen berufsbildenden höheren Schule oder
 - bb) die erfolgreiche Ablegung einer Reifeprüfung und eine einschlägige Ausbildung oder
 - cc) die erfolgreiche Absolvierung eines facheinschlägigen Studiums an einer postsekundären Bildungseinrichtung im Ausmaß von mindestens 240 ECTS-Anrechnungspunkten erforderlich
 - c) für das Fächerbündel „**fachpraktische Unterrichtsgegenstände**“ die erfolgreiche Ablegung einer einschlägigen Meisterprüfung oder eine gleichwertige einschlägige Befähigung erforderlich.

Die höheren Schulen, Ausbildungen, Meisterprüfungen, Befähigungen sowie Universitäts- und Fachhochschulstudien, die im Sinne des § 3 Abs. 2 Z 1 bis 6 HZV BGBl. II Nr. 112/2007 idgF einschlägig bzw. gleichwertig sind, sind durch die Verordnung des Hochschulkollegiums abrufbar unter [https://www.phst.at/phst/service/mitteilungsblaetter¹](https://www.phst.at/phst/service/mitteilungsblaetter1) geregelt.

- (4) Die Reihungskriterien des Rektorates gem. § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter <https://www.phst.at/phst/service/mitteilungsblaetter> abgerufen werden.

¹ Verordnung des Hochschulkollegiums über die besonderen Eignungen im Bachelorstudium für die Sekundarstufe (Berufsbildung)

3.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

3.4 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen

Es gelten Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 1.

3.5 E-Learning und virtuelle Lehre

Das Studium wird teilweise berufsbegleitend angeboten. Daher können Lehrveranstaltungen bis zu 100% virtuelle Lehre beinhalten.

3.6 Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind Prüfungen aus frei gewählten fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahestehenden Gebieten, als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Die Absolvierung ist an kein bestimmtes Semester gebunden.

Die Studierenden können eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer absolvieren. Pro Woche (im Sinne einer Vollbeschäftigung) werden 1,5 ECTS-Anrechnungspunkte vergeben. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung (z.B. Symposium, Kongress). Diese Praxis ist von dem für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständigen monokratischen Organ (§ 28 Abs. 2 Z 2 HG 2005 idGF) zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

3.7 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase

In den Curricula des Bachelorstudiums im Entwicklungsverbund Süd-Ost ist im ersten Semester eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) vorgesehen (§ 41 Abs. 1 HG 2005 idGF), die der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs und der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden dient.

Die STEOP umfasst die Lehrveranstaltungen „Einführung in Lehren und Lernen“ und „Orientierung im Berufsfeld“ des Moduls „BWA - Lehren und Lernen“, sowie die Lehrveranstaltungen „Einführende fachdidaktische Aspekte“ und „Professionelle Lehrplaninterpretation“ im Modul „DFD1 – Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung“ (Gesamtumfang 8 ECTS-Anrechnungspunkte).

Die Beurteilung der Leistungen der Studierenden hat sich auf die erworbenen Kompetenzen zu stützen. Die Beurteilung ist gegebenenfalls durch beratende Hinweise zu ergänzen. Der positive Erfolg bei allen Lehrveranstaltungsprüfungen der STEOP berechtigt zur Absolvierung der weiteren Module und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeit.

Gemäß § 41 Abs. 3 HG 2005 idgF dürfen vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weiterführende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 22 ECTS-Anrechnungspunkten absolviert werden.

3.8 Pädagogisch-Praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Anrechnungspunkte

Insgesamt umfassen die Pädagogisch-Praktischen Studien im Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung im Entwicklungsverbund Süd-Ost 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Dabei sind 10 ECTS-Anrechnungspunkte dem Studienfachbereich der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und 30 ECTS-Anrechnungspunkte dem Studienfachbereich der Fachdidaktik zugeordnet.

Semester	Gesamt-ECTS-AP	davon aus	
	PPS	BWG	FD
1	6		6
2	7	2	5
3	8	2	6
4	9	4	5
5	7	2	5
6	3		3
	40	10	30

Abb. 2: Verteilung der ECTS-Anrechnungspunkte der Pädagogisch-Praktischen Studien

10 ECTS-Anrechnungspunkte der Pädagogisch-Praktische Studien sind in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen ab dem 2. Semester integriert. Weitere 20 ECTS- Anrechnungspunkte der Pädagogisch-Praktischen Studien sind den Modulen der Fachdidaktik zugeordnet und beginnen bereits im 1. Semester. Zusätzlich findet in den ersten beiden Semestern der begleitete Schuldienst im Umfang von 10 ECTS- Anrechnungspunkten für bereits im Dienst stehende LehrerInnen in Form von Schulpraktika, die an den jeweiligen Stammschulen mentorial begleitet werden, statt.

Die Pädagogisch-Praktischen Studien verfolgen Leitthemen, die sowohl in den Modultiteln als auch in den allgemeinen Inhaltsbeschreibungen zum Ausdruck kommen. Die in Hospitationen und Lehrübungen in den einschlägigen Ausbildungsschulen gesammelten Beobachtungen werden theoriebasiert analysiert und reflektiert.

Die Pädagogisch-Praktischen Studien eröffnen Lehr- und Lernräume im Berufsfeld Schule und zielen auf die Entwicklung professionellen pädagogischen Handelns ab. Grundintention der Pädagogisch-Praktischen Studien ist es, konzertierte Verknüpfungen der Fachbereiche Fachwissenschaft, Fachdidaktik sowie der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu initiieren und nutzbar zu machen.

Aktuelle bildungswissenschaftliche und fachwissenschaftliche Erkenntnisse sowie fachdidaktische Konzepte stellen Grundlagen der Beobachtung, Planung, Durchführung, Evaluation, Reflexion und das Coaching von pädagogisch-praktischem Handeln dar. Vor dem Hintergrund des Leitbildes einer reflektierenden Praktikerin/eines reflektierenden Praktikers zielen die konstruktive Überschneidung der Domänen Theorie und Praxis, die Erforschung eigenen Unterrichts sowie das Initiieren von und Partizipieren an Schulentwicklungsprozessen darauf ab, Professionswissen zu steigern und im Berufsfeld Schule zu verwerten.

3.9 Abschluss und akademischer Grad

Das Bachelorstudium ist abgeschlossen, wenn alle Module und die Bachelorarbeit positiv beurteilt sind. Das Studium schließt mit dem akademischen Grad *Bachelor of Education (BEd)* ab.

3.10 Prüfungsordnung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für das Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe gemäß § 38 Abs. 1 Z 3 HG 2005 idGF.

§ 2 Informationspflicht

Die für die betreffende Lehrveranstaltung verantwortlichen Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter haben die Studierenden gem. § 42a Abs. 2 HG 2005 idGF vor Beginn jedes Semesters in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden und die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen nachweislich zu informieren. Diese Informationen orientieren sich an den Beschreibungen der Leistungsnachweise in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen.

§ 3 Arten von Prüfungen und Modulabschluss

Für die Arten von Prüfungen gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 2.

Modulabschluss

1. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls erfolgt durch Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.
2. In den Modulbeschreibungen ist bei den Lehrveranstaltungen auszuweisen, ob es sich um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen oder um nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen handelt. Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise haben in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen zu erfolgen und sind von den Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleitern zu Beginn der Lehrveranstaltung den Studierenden mitzuteilen.
3. Alle erforderlichen Leistungsnachweise zu Lehrveranstaltungen oder zu Modulen sind studienbegleitend möglichst zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die relevanten Inhalte erarbeitet worden sind, längstens aber bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltungen folgenden Semesters zu erbringen. Werden Leistungsnachweise ausnahmsweise nach Ablauf des dem Modul folgenden Studiensemesters erbracht, haben sie sich an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung oder an einem vergleichbaren aktuellen Modul zu orientieren.

§ 4 Bestellung der Prüferinnen und Prüfer sowie Prüfungskommissionen

1. Die Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leitern abgenommen.
2. Zudem steht den Studierenden gem. § 63 Abs. 1 Z 12 HG 2005 idGF nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen Lernfreiheit zu. Sie umfasst das Recht, Anträge hinsichtlich der Person der Prüferinnen oder Prüfer zu stellen. Diese Anträge sind nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Bei der zweiten Wiederholung einer Prüfung oder der Wiederholung eines im Curriculum gekennzeichneten Praktikums im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien ist dem Antrag auf eine bestimmte Prüferin oder einen bestimmten Prüfer der Pädagogischen Hochschule der Zulassung zum Studium, in dem die Prüfung abzulegen ist, jedenfalls zu entsprechen, sofern diese oder dieser zur Abhaltung der Prüfung berechtigt

ist. Bei gemeinsam eingerichteten Studien ist bei der zweiten Wiederholung einer Prüfung oder der Wiederholung eines im Curriculum gekennzeichneten Praktikums im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien dem Antrag auf eine bestimmte Prüferin oder einen bestimmten Prüfer der beteiligten Bildungseinrichtungen jedenfalls zu entsprechen.

3. Für die Bestellung von Prüfungskommissionen gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 3.

§ 5 Prüfungstermine, Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

1. Für Prüfungstermine gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 4.
2. Für die Anmeldung zu Prüfungen in Form eines Prüfungsvorgangs gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 5.
3. Für die Anmeldung zu prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 6.
4. Für die Anmeldung Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 7.

§ 6 Prüfungsmethoden

1. Für die Prüfungsmethoden gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 8.
2. Für Studierende mit einer Behinderung im Sinne des § 3 des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes, BGBl. I Nr. 82/2005, sind im Sinne der § 42 Abs. 11 und gemäß § 63 Abs. 1 Z 11 HG 2005 idgF unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen grundsätzlich gewährleistet sein muss.

§ 7 Durchführung von Prüfungen bzw. Durchführung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen

1. Für die Durchführung von Prüfungen gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 9.
2. Für Prüfungen in Form eines einzigen Prüfungsvorgangs gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 10.
3. Für die Durchführung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 11.

§ 8 Generelle Beurteilungskriterien

1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums.
2. Bei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitsverpflichtung gelten die von dem Hochschulkollegium festgelegten Prozentsätze der Anwesenheit bezogen auf die tatsächlich angebotenen Lehrveranstaltungseinheiten.
3. Der Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin kann bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten nur nach Genehmigung durch das für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige monokratische Organ von der Anwesenheit entbinden.
4. Bei den Pädagogisch-Praktischen Studien besteht 100%ige Anwesenheitsverpflichtung.
5. Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsnachweisen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Genügend“ (4), der negative Erfolg mit „Nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind nicht zulässig. Bei Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.

Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.

Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.

Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, welche die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

6. Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, hat die positive Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten. Dies ist in der jeweiligen Modulbeschreibung des Curriculums zu verankern.

„Mit Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend oder darüber hinausgehend erfüllt werden.

„Ohne Erfolg teilgenommen“ wird beurteilt, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

§ 9 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen

1. Alle Beurteilungen von Prüfungen sind der oder dem Studierenden gemäß § 46 Abs. 1 HG 2005 idgF schriftlich zu beurkunden. Ist eine Beurteilung gemäß § 43 Abs. 2 HG 2005 idgF nicht vorgesehen, ist der oder dem Studierenden auf Verlangen eine Teilnahmebestätigung auszustellen.
2. Gemäß § 44 Abs. 5 HG 2005 idgF ist den Studierenden auf Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren, wenn sie oder er dies innerhalb von sechs Monaten ab Bekanntgabe der Beurteilung verlangt. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen, ausgenommen Multiple-Choice-Fragen einschließlich der jeweiligen Antwortmöglichkeiten.

§ 10 Studieneingangs- und Orientierungsphase

1. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Lehramtsstudiums enthält einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten Semesters und soll der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufes und der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden dienen. Nähere Bestimmungen zur Studieneingangs- und Orientierungsphase sind im Curriculum (siehe Abschnitt 3.6 des Curriculums) enthalten.
2. Innerhalb der STEOP müssen mindestens zwei Prüfungen vorgesehen werden, für die in jedem Semester mindestens zwei Prüfungstermine anzusetzen sind, wobei ein Prüfungstermin auch während der Lehrveranstaltungsfreien Zeit abgehalten werden kann.
3. Die Zulassung zum Studium erlischt, wenn die oder der Studierende bei einer für sie oder ihn im Rahmen der STEOP vorgeschriebenen Prüfung auch bei der letzten zulässigen Wiederholung negativ beurteilt wurde. Die neuerliche Zulassung zu diesem Studium kann zweimal, frühestens jedoch für das drittfolgende Semester nach dem Erlöschen der Zulassung beantragt werden. Nach jeder neuerlichen

Zulassung steht der oder dem Studierenden die gesamte Anzahl an Prüfungswiederholungen in der STEOP zur Verfügung gem. § 41 Abs. 4 HG 2005 idgF.

§ 11 Schulpraktische Ausbildung im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien

1. Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung herangezogen:
 - Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,
 - ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
 - ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
 - ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache,
 - inter- und intrapersonale Kompetenz.
2. Die Beurteilung von Lehrveranstaltungen der Schulpraktischen Ausbildung erfolgt nach der fünfstufigen Notenskala oder nach der abweichenden Beurteilungsart „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ gemäß Modulbeschreibung und jedenfalls auch durch ein schriftliches Gutachten.
3. Die zuständigen Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter und/oder Ausbildungslehrerinnen und Ausbildungslehrer haben mit den Studierenden Beratungsgespräche über deren professionsbezogenen Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist den Studierenden die Möglichkeit zur Einsicht in die sie betreffenden schriftlichen Gutachten zu gewähren.
4. Gemäß § 59 Abs. 1 Z 7 HG 2005 idgF ist ein Verweis von einer Praxisschule einer negativen Beurteilung gleichzuhalten.

§ 12 Studienbegleitende Arbeiten

Studienbegleitende Arbeiten sind Arbeiten, die mehreren Modulen zugeordnet sind und sowohl den Lernprozess als auch den Kompetenzerwerb in der Abfolge dieser Module dokumentieren (z.B. Portfolio, Projektarbeit, Forschungsarbeit).

§ 13 Wiederholung von Prüfungen

1. Für die Wiederholung von Prüfungen gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 12.
2. Gemäß § 43a Abs. 1 HG 2005 idgF sind die Studierenden berechtigt, positiv beurteilte Prüfungen bis zwölf Monate nach der Ablegung, jedoch längstens bis zum Abschluss des betreffenden Studiums einmal zu wiederholen. Die positiv beurteilte Prüfung wird mit dem Antreten zur Wiederholungsprüfung nichtig. Dies gilt auch für die im Curriculum von Lehramtsstudien gekennzeichneten Praktika im Rahmen der pädagogisch-praktischen Studien.

§ 14 Rechtsschutz von Prüfungen und Nichtigerklärung von Beurteilungen

1. Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 HG 2005 idgF.
2. Betreffend die Nichtigerklärung von Beurteilungen gilt § 45 HG 2005 idgF.

§ 15 Bachelorarbeit

1. Für die Bachelorarbeit gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 13.
2. Für die Bachelorarbeit sind 10 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen.
3. Die Bachelorarbeit kann ab dem Beginn des 5. Semesters verfasst werden.
4. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

§ 16 Abschluss des Bachelorstudiums und Graduierung

Die Graduierung zum „Bachelor of Education (BEd)“ erfolgt, wenn alle Module des Bachelorstudiums positiv beurteilt worden sind und die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist.

§ 17 Beurteilung des Studienerfolgs

Für die Beurteilung des Studienerfolgs gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 14.

§ 18 Anerkennung von Prüfungen

Für die Anerkennung von Prüfungen gelten die Bestimmungen der Satzung laut Anhang 1 Punkt 15.

3.11 Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit 01.10.2020 in Kraft.

3.12 Übergangsbestimmungen

Studierende von Bachelorstudien, die ihr Studium nach den vor Inkrafttreten der Novelle des Hochschulgesetzes mit BGBl. I Nr. 124/2013 geltenden Rechtsvorschriften begonnen haben, haben dieses nach den zu Beginn ihres Studiums geltenden Rechtsvorschriften fortzusetzen (§ 82d HG 2005 idgF).

4 Aufbau und Gliederung des Studiums

4.1 Modulübersichten

4.1.1 Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

Das Unterrichtsfach Bewegung und Sport kann im Grundstudium nicht als Wahlmöglichkeit herangezogen werden, es kann lediglich als Erweiterungsstudium angeboten werden.

Modulübersicht														
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe														
Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände														
Kurzz.	Modultitel	SE M	M-A	SSt	ECTS-AP									Σ
					BW G	FW	FW Anr.	FD	FD PR	Da- von BA	FWF	Da- von PPS		
DFW7a/b	Anrechenbare FW Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	-	PM	-			60							60
BWA	Lehren und Lernen	1, 2	PM	7	10								2	10
DPP1	Schulpraktikum I	1, 2	PM	2					5				5	5
DFD1	Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	1	PM	5				8					3	8
DFW1	Kommunikation und Medien	1	PM	3		5								5
DFD2	Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	2	PM	5				7					3	7
DFW2	Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen	2	PM	3		5								5
BWFB	Bildungsforschung	3, 4	PM	5	8								2	8
BWBB	Bildungstheorie und Gesellschaft	3-5	PM	5	6									6
BWC	LehrerInnenberuf als Profession	3-5	PM	8	14								4	14
DPP2	Schulpraktikum II	3, 4	PM	2					5				5	5
DFD3	Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	3	PM	5				6					3	6
DFW5a-d	Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	3		7		15								15
DFD4	Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	4	PM	4				5					3	5
DFW6a-d	Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	4		7		15								15
DFD5a-d	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	5	WP M	4				7					3	7
DFD6a-d	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	6	WP M	4				7					3	7
BWGB	Professionalisierung in der Berufspädagogik	5	PM	5	6									6
BWDB	Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	5, 6	PM	4	7								2	7
BWEB	Pädagogische Professionalisierung und Schwerpunktsetzung	5, 6	PM	6	9									9
DFD7a,b	Fachdidaktik der Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp	5	WM	3				5					2	5
DFWVa	Fachwissenschaftliche Erweiterung Fächerbündel Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung	5, 6	PM	6		10								10
FWF	Freie fachwissenschaftliche Wahlfächer					5								5
BA	Bachelorarbeit				(5)	5	(5)	(5)		10				10
Σ				100	60 + (5)	60	60 + (5)	45 + (5)	10				40	240

4.1.2 Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Modulübersicht													
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe													
Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände													
					ECTS-AP								
Kurzz.	Modultitel	SE M	M-A	SSt	BW G	FW	FW Anr.	FD	FD PR	Da- von BA	FWF	Da- von PPS	Σ
DFW7a/b	Anrechenbare FW Fachtheorie und Fachpraxis	-	PM	-			90						90
BWA	Lehren und Lernen	1, 2	PM	7	10							2	10
DPP1	Schulpraktikum I	1, 2	PM	2					5			5	5
DFD1	Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	1	PM	5				8				3	8
DFW1	Kommunikation und Medien	1	PM	3		5							5
DFD2	Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	2	PM	5				7				3	7
DFW2	Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen	2	PM	3		5							5
BWFB	Bildungsforschung	3, 4	PM	5	8							2	8
BWBB	Bildungstheorie und Gesellschaft	3-5	PM	5	6							0	6
BWC	LehrerInnenberuf als Profession	3-5	PM	8	14							4	14
DPP2	Schulpraktikum II	3, 4	PM	2					5			5	5
DFD3	Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	3	PM	5				6				3	6
DFD4	Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	4	PM	4				5				3	5
DFD5e-f	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	5	WP M	4				7				3	7
DFD6e-m	Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	6	WP M	4				7				3	7
BWGB	Professionalisierung in der Berufspädagogik	5	PM	5	6								6
BWDB	Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel	5, 6	PM	4	7							2	7
BWEB	Pädagogische Professionalisierung und Schwerpunktsetzung	5, 6	PM	6	9								9
DFD7a,b	Fachdidaktik der Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp	5	WM	3				5				2	5
DFWVe-m	Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld	5, 6	PM	6		10							10
FWF	Freie fachwissenschaftliche Wahlfächer					5							5
BA	Bachelorarbeit				(5)	5	(5)	(5)		10			10
Σ				86	60 + (5)	30	90 + (5)	45 + (5)	10			40	240

4.2 Lehrveranstaltungsübersichten

4.2.1 Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

Lehrveranstaltungsübersicht					
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände					
Semester	LV-Titel	LV-Typ	SSt	ECTS-AP	SEM
1.Semester					
BWA.001	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	2	3	1
BWA.002	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU ⁷⁾ SE ⁶⁾ UE ⁸⁾	1	1	1
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte (STEOP)	SE	1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation (STEOP)	SE	1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	SE	1	1	1
DB1.1FD04	PPS: Planung, Gestaltung und Reflexion	UE	2	3	1
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht 1	UE	1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch als Arbeitssprache	SE	1	1	1
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 1	PR	1	3	1
2.Semester					
BWA.003	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS ⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	2	2	2
BWA.03a	PPS: Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts	PR	1	2	2
BWA.004	Entwicklung und Person	VO	1	2	2
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	SE	1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	SE	1	1,5	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	SE	1	1,5	2
DB2.2FD04	PPS: Medien und Methoden	UE	2	3	2
DB2.2FW04	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht 2	UE	1	2	2
DB2.2FW05	Projektmanagement	SE	1	1,5	2
DB2.2FW06	Kompetenzorientierung	SE	1	1,5	2
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 2	PR	1	2	2
3.Semester					
BWB.001	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik	VO	2	2	3
BWF.B03	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	1	1,5	3
BWF.B04	Wissenschaftliches Arbeiten	UE	2	2,5	3
BWC.001	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	1	2	3
BWC.B05	Seminar zu Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	SE	1	2	3
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	SE	1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	SE	1	1	3
DB3.3FD04	PPS: Persönlichkeit und Kooperation	UE	2	3	3
DB3.2PS01	PPS: Schulpraktikum 3	PR	1	3	3
Modul: DFW5/Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I					
DFW5a Grundlagen der Politischen Bildung an Berufsschulen					
DB3.5FWa1	Grundlagen der Politischen Bildung	VO	1	3	3
DB3.5FWa2	Didaktik der Politischen Bildung I	SE	1	2	3
DB3.5FWa8	Entwicklung der Republik Österreich	VO	1,5	3	3
DB3.5FWa4	Politische Parteien und Ideologien sowie Staats- und Regierungsformen	SE	1	2	3
DB3.5FWa9	Außerschulische Lernorte in der Politischen Bildung	SE	1,5	3	3
DB3.5FWa0	Menschenrechte und Demokratie	SE	1	2	3
ODER					
DFW5b Grundlagen Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen					
DB3.5FWb1	Placement Test	VO	0,25	2	3
DB3.5FWb2	Language Awareness 1	SE	2	3	3
DB3.5FWb3	Professional writing skills	SE	1	3	3
DB3.5FWb4	Professional reading and listening comprehension	SE	1	2	3
DB3.5FWb5	Professional Speaking Skills	SE	1,75	3	3
DB3.5FWb6	Cultural Studies 1	SE	1	2	3
ODER					
DFW5c Grundlagen Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen (c)					
DB3.5FWc1	Kommunikationstheorien 1	SE	1	3	3

DB3.5FWc2	Schriftliche Textkompetenzen (rezeptiv und produktiv) 1	SE	1	3	3
DB3.5FWc3	Spezielle Formen der Kommunikation 1	SE	2	3	3
DB3.5FWc4	Kommunikation im beruflichen Kontext	SE	2	4	3
DB3.5FWc5	Sprache und Sprechverhalten	SE	1	2	3
4.Semester					
BWB.002	Einführung in pädagogische Forschung	PS ^{7/8)} SE ⁶⁾	2	2	4
BWB.02a	PPS: Einführung in pädagogische Forschung	PR	-	2	4
BWC.B06	Schulrecht	VO	1	1	4
BWC.B07	Konfliktmanagement	SE	1	1	4
BWC.004	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE	2	2	4
BWC.0ab	PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	PR	-	2	4
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	SE	1	1	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien	SE	1	1	4
DB4.4FD04	PPS: Leistungsbeurteilung und Evaluation	UE	2	3	4
DB4.2PS02	PPS: Schulpraktikum 4	PR	1	2	4
Modul: DFW6/Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II					
DFW6a Vertiefung der Politischen Bildung an Berufsschulen					
DB4.6FWa7	Global Citizenship Education	SE	2	4	4
DB4.6FWa8	Didaktik der Politischen Bildung II	SE	2	4	4
DB4.6FWa9	Wirtschaft und Umwelt	SE	1,5	3,5	4
DB4.6FWa0	Bildung und Gesellschaft	SE	1,5	3,5	4
ODER					
DFW6b Vertiefung Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen					
DB4.6FWb1	Language Awareness 2	SE	1,5	2	4
DB4.6FWb2	English for specific purposes	SE	1	2	4
DB4.6FWb3	Media production	SE	1,5	3	4
DB4.6FWb4	Professional Speaking Skills 2	SE	1	2	4
DB4.6FWb5	Cultural Studies 2	SE	1	3	4
DB4.6FWb6	IN ³ - International – Intercultural - Interactive	SE	1	3	4
ODER					
DFW6c Vertiefung Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen					
DB4.6FWc1	Kommunikationstheorien 2	SE	1	2	4
DB4.6FWc2	Schriftliche Textkompetenzen (rezeptiv und produktiv) 2	SE	1	2	4
DB4.6FWc3	Spezielle Formen der Kommunikation 2	SE	1	2	4
DB4.6FWc4	Sprache und Literalität	SE	0,5	1	4
DB4.6FWc7	Sprachbewusster Unterricht - Grundlagen und Methodik/Didaktik	SE	1,5	3	4
DB4.6FWc5	Österreichisches Deutsch - Mehrsprachigkeit und sprachliche Variation im Schulkontext	SE	1	2	4
DB4.6FWc6	Deutsch als Zweitsprache unterrichten: Basiswissen	VU	1	3	4
5.Semester					
BWB.003	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen	VO	1	2	5
BWB.B04	Handlungsfelder im Kontext erziehungswissenschaftlicher Aufgabenstellungen	VU	2	2	
BWC.003	Diversität und Inklusion	SE	2	2	5
BWC.03a	PPS: Diversität und Inklusion	PR	-	2	5
BWD.B05	Qualitätsmanagement im Bildungsbereich	VO	1	1	5
BWD.002	Qualitätssicherung und Evaluation	SE ^{6/7)} 8)	1	1	5
BWD.02a	PPS: Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation	PR	-	2	5
BWE.B03	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	1	1	5
BWE.002	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	2	3	5
BWG.B01	Berufspädagogik	VO	1	1	5
BWG.B02	Grundlagen des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	1	1	5
BWG.B03	Heterogenität in der Berufspädagogik	SE	1,5	2	5
BWG.B04	Erwachsenenbildung	SE	1,5	2	5
DB5.3FWa1	Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen	SE	2	3	5
DB5.3FWa2	Volkswirtschaftslehre	SE	1	2	5
DB5.3FWa3	Berufsspezifische angewandte Informatik - im Berufsfeld Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung	UE	1	2	5
Modul: DFD5a-d/Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände					
DFD5a Politische Bildung an Berufsschulen (a)					
DB7.5FDa1	Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	5
DB7.5FDa2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	5
ODER					
DFD5b Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen					
DB7.5FDb1	Fachdidaktik Englisch an Berufsschulen 1	SE	2	4	5
DB7.5FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände: Englisch an Berufsschulen 1	UE	2	3	5

ODER					
DFD5c Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen					
DB7.5FDc1	Fachdidaktik Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen 1	SE	2	4	5
DB7.5FDc2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände: Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen 1	UE	2	3	5
Modul DFD7a, b Fachdidaktik der Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp					
DFD7a/Fachdidaktik der Integrative Berufsausbildung					
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	SE	2	3	5
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	UE	1	2	5
ODER					
DFD7b/ Fachdidaktik der Erwachsenenbildung					
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	SE	2	3	5
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	UE	1	2	5
6.Semester					
BWD.004	Gebundene Wahlfächer: Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen	SE	3	5	6
BWJ.001	Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen: Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit in Schule und Gesellschaft	VO	1	2	6
BWJ.002	Gebundene Wahlfächer	SE	2	3	6
DB6.3FWa4	Entrepreneurship und Management	SE	2	3	6
Modul: DFD6a-d/Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung					
DFD6a Politische Bildung an Berufsschulen					
DB8.6FDa1	Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	SE	2	4	6
DB8.6FDa2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	UE	2	3	6
ODER					
DFD6b Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen					
DB8.6FDb1	Fachdidaktik Englisch an Berufsschulen 2	SE	2	4	6
DB8.6FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden Unterrichtsgegenstände: Englisch an Berufsschulen 2	UE	2	3	6
ODER					
DFD6c Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen					
DB8.6FDc1	Fachdidaktik Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen 2	SE	2	4	6
DB8.6FDc2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände: Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen 2	UE	2	3	6

4.2.2 Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Lehrveranstaltungsübersicht					
Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe					
Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände					
Semester	LV-Titel	LV-Typ	SSt	ECTS -AP	SEM
1.Semester					
BWA.001	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	2	3	1
BWA.002	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU ⁽⁷⁾ SE ⁽⁶⁾ UE ⁽⁸⁾	1	1	1
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte (STEOP)	SE	1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation (STEOP)	SE	1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	SE	1	1	1
DB1.1FD04	<i>PPS: Planung, Gestaltung und Reflexion</i>	UE	2	3	1
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht 1	UE	1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch	SE	0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch als Arbeitssprache	SE	1	1	1
DB1.1PS01	<i>PPS: Schulpraktikum 1</i>	PR	1	3	1
2.Semester					
BWA.003	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS ⁽⁷⁾⁽⁸⁾ SE ⁽⁶⁾	2	2	2
BWA.03a	<i>PPS: Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts</i>	PR	1	2	2
BWA.004	Entwicklung und Person	VO ⁽¹⁾	1	2	2
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	SE	1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	SE	1	1,5	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	SE	1	1,5	2
DB2.2FD04	<i>PPS: Medien und Methoden</i>	UE	2	3	2
DB2.2FW04	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht 2	UE	1	2	2
DB2.2FW05	Projektmanagement	SE	1	1,5	2
DB2.2FW06	Kompetenzorientierung	SE	1	1,5	2
DB2.1PS02	<i>PPS: Schulpraktikum 2</i>	PR	1	2	2
3.Semester					
BWB.001	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik	VO	2	2	3
BWF.B03	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	1	1,5	3
BWF.B04	Wissenschaftliches Arbeiten	UE	2	2,5	3
BWC.001	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	1	2	3
BWC.B05	Seminar zu Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	SE	1	2	3
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	SE	1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	SE	1	1	3
DB3.3FD04	<i>PPS: Persönlichkeit und Kooperation</i>	UE	2	3	3
DB3.2PS01	<i>PPS: Schulpraktikum 3</i>	PR	1	3	3
4.Semester					
BWB.002	Einführung in pädagogische Forschung	PS ⁽⁷⁾⁽⁸⁾ SE ⁽⁶⁾	2	2	4
BWB.02a	<i>PPS: Einführung in pädagogische Forschung</i>	PR	-	2	4
BWC.B06	Schulrecht	VO	1	1	4
BWC.B07	Konfliktmanagement	SE	1	1	4
BWC.004	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE	2	2	4
BWC.0ab	<i>PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung</i>	PR	-	2	4
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	SE	1	1	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien	SE	1	1	4
DB4.4FD04	<i>PPS: Leistungsbeurteilung und Evaluation</i>	UE	2	3	4
DB4.2PS02	<i>PPS: Schulpraktikum 4</i>	PR	1	2	4
5.Semester					
BWB.003	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen	VO	1	2	5
BWB.B04	Handlungsfelder im Kontext erziehungswissenschaftlicher Aufgabenstellungen	VU	2	2	5
BWC.003	Diversität und Inklusion	SE	2	2	5
BWC.03a	<i>PPS: Diversität und Inklusion</i>	PR	-	2	5
BWD.B05	Qualitätsmanagement im Bildungsbereich	VO	1	1	5
BWD.002	Qualitätssicherung und Evaluation	SE ⁽⁶⁾⁽⁷⁾⁽⁸⁾	1	1	5
BWD.02a	<i>PPS: Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation</i>	PR	-	2	5
BWE.B03	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	1	1	5
BWE.002	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	2	3	5

BWG.B01	Berufspädagogik	VO	1	1	5
BWG.B02	Grundlagen des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich	VO	1	1	5
BWG.B03	Heterogenität in der Berufspädagogik	SE	1,5	2	5
BWG.B04	Erwachsenenbildung	SE	1,5	2	5
Modul: DFVVe-m, Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld					
DFVVe – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie					
DB5.3FWe1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	SE	2	3	5
DB5.3FWe2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	SE	1	2	5
DB5.3FWe3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	UE	1	2	5
oder					
DFWVf – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Technik, Gewerbe und Industrie					
DB5.3FWf1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Technik, Gewerbe und Industrie	SE	2	3	5
DB5.3FWf2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Technik, Gewerbe und Industrie	SE	1	2	5
DB5.3FWf3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Technik, Gewerbe und Industrie	UE	1	2	5
oder					
DFWVg – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Angewandte Chemie und Biotechnologie					
DB5.3FWg1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Angewandte Chemie und Biotechnologie	SE	2	3	5
DB5.3FWg2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Angewandte Chemie und Biotechnologie	SE	1	2	5
DB5.3FWg3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Angewandte Chemie und Biotechnologie	UE	1	2	5
oder					
DFWVh – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel					
DB5.3FWh1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	SE	2	3	5
DB5.3FWh2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	SE	1	2	5
DB5.3FWh3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	UE	1	2	5
oder					
DFWVi – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Dienstleistung					
DB5.3FWi1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Dienstleistung	SE	2	3	5
DB5.3FWi2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Dienstleistung	SE	1	2	5
DB5.3FWi3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Dienstleistung	UE	1	2	5
oder					
DFWVj – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit					
DB5.3FWj1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	SE	2	3	5
DB5.3FWj2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	SE	1	2	5
DB5.3FWj3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	UE	1	2	5
oder					
DFWVk – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Kunst, Design und Gestaltung					
DB5.3FWk1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Kunst, Design und Gestaltung	SE	2	3	5
DB5.3FWk2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Kunst, Design und Gestaltung	SE	1	2	5
DB5.3FWk3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Kunst, Design und Gestaltung	UE	1	2	5
oder					
DFWVI – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Informations- und Kommunikationstechnologie					
DB5.3FWl1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Informations- und Kommunikationstechnologie	SE	2	3	5
DB5.3FWl2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Informations- und Kommunikationstechnologie	SE	1	2	5
DB5.3FWl3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Informations- und Kommunikationstechnologie	UE	1	2	5
oder					
DFWVm – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Bau- und Baunebengewerbe					
DB5.3FWm1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Bau- und Baunebengewerbe	SE	2	3	5
DB5.3FWm2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Bau- und Baunebengewerbe	SE	1	2	5
DB5.3FWm3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Bau- und Baunebengewerbe	UE	1	2	5
Modul: DFD5e,f/ Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels					
DFD5e – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände					
DB7.5FDe1	Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	5
DB7.5FDe2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	5
ODER					
DFD5f – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände					
DB7.5FDf1	Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	SE	2	4	5
DB7.5FDf2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	UE	2	3	5
Modul DFD7a,b Fachdidaktik der Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp					
DFD7a Fachdidaktik der Integrativen Berufsausbildung					
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	SE	2	3	5

DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	UE	1	2	5
ODER					
DFD7b Fachdidaktik der Erwachsenenbildung					
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	SE	2	3	5
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	UE	1	2	5
6.Semester					
BWD.004	Gebundene Wahlfächer: Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen	SE	3	5	6
BWJ.001	Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen: Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit in Schule und Gesellschaft	VO	1	2	6
BWJ.002	Gebundene Wahlfächer	SE	2	3	6
Modul: DFVVe-m, Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld					
DFVVe – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie					
DB6.3FWe4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	SE	2	3	6
oder					
DFWVf – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Technik, Gewerbe und Industrie					
DB6.3FWf4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Technik und Gewerbe	SE	2	3	6
oder					
DFWVg – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Angewandte Chemie und Biotechnologie					
DB6.3FWg4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Angewandte Chemie und Biotechnologie	SE	2	3	6
oder					
DFWVh – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel					
DB6.3FWH4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	SE	2	3	6
oder					
DFWVi – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Dienstleistung					
DB6.3FWi4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Dienstleistung	SE	2	3	6
oder					
DFWVj – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit					
DB6.3FWj4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	SE	2	3	6
oder					
DFWVk – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Kunst, Design und Gestaltung					
DB6.3FWk4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Kunst, Design und Gestaltung	SE	2	3	6
oder					
DFWVI – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Informations- und Kommunikationstechnologie					
DB6.3FWI4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Informations- und Kommunikationstechnologie	SE	2	3	6
oder					
DFWVm – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Bau- und Baunebengewerbe					
DB6.3FWm4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Bau- und Baunebengewerbe	SE	2	3	6
Modul DFD6 e-m Fachdidaktische Vertiefung					
DFD6e/Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie					
DB8.6FDe1	Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	SE	2	4	6
DB8.6FDe2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	UE	2	3	6
ODER					
DFD6f/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie					
DB8.6FDf1	Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	SE	2	4	6
DB8.6FDf2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	UE	2	3	6
ODER					
DFD6g/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie					
DB8.6FDg1	Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	SE	2	4	6
DB8.6FDg2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	UE	2	3	6
ODER					
DFD6h/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel					
DB8.6FDh1	Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	SE	2	4	6
DB8.6FDh2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	UE	2	3	6
ODER					
DFD6i/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung					
DB8.6FDi1	Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	SE	2	4	6
DB8.6FDi2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	UE	2	3	6
ODER					
DFD6j/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit					
DB8.6FDj1	Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	SE	2	4	6
DB8.6FDj2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	UE	2	3	6
ODER					
DFD6k/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung					
DB8.6FDk1	Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	SE	2	4	6
DB8.6FDk2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	UE	2	3	6
ODER					
DFD6l/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie					
DB8.6FDl1	Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	SE	2	4	6

DB8.6FDI2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie</i>	UE	2	3	6
ODER					
DFD6m/ Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe					
DB8.6FDm1	Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	SE	2	4	6
DB8.6FDm2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe</i>	UE	2	3	6

4.3.2 Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Studienverlauf Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung, Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe - Fächerbündel für fachtheoretische und fachpraktische Unterrichtsfächer											
SEM	BWG & PPS				FD & PPS & Praktika			FW	FW	FW F	BA
6. Semester	<u>BWDB</u> (PM) Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel 7 ECTS-AP					<u>DFD6e-m</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufs- feldes 7 ECTS-AP inkl. 3 ECTS-AP PPS		<u>DFWVe-m</u> Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufs- feld 10 ECTS-AP	<u>DFW 7a oder b</u> 60 ECTS-AP werden für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände und 90 ECTS-AP für die Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände aufgrund der einschlägigen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis angerechnet	Freie Wahlfächer 5 ECTS-AP	Bachelorarbeit 10 ECTS-AP
5. Semester	inkl. 2 ECTS-AP PPS im 5. Sem		<u>BWCB</u> (PM) LehrerInnenberuf als Profession 14 ECTS-AP inkl. 2 ECTS-AP PPS im 5. Sem	<u>BWEB</u> Pädagogische Profes- sionalisierung und Schwerpunktsetzung 9 ECTS-AP	<u>BWGB</u> (PM) Professionalisierung in der Berufspäda- gogik 6 ECTS-AP	<u>DFD5e-f</u> (WPM) Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächer- bündels 7 ECTS-AP inkl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DFD7a/b</u> (WM) Fachdidaktik der Spezialisierung 5 ECTS-AP inkl. 2 ECTS-AP PPS				
4. Semester	<u>BWFB</u> (PM) Bildungsforschung 8 ECTS-AP inkl. 2 ECTS-AP PPS im 4. Sem	<u>BWBB</u> (PM) Bildungstheorie und Gesellschaft 6 ECTS-AP	inkl. 2 ECTS-AP PPS im 4. Sem			<u>DFD4</u> (PM) Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation 5 ECTS-AP inkl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DPP2</u> (PM) Schulpraktikum II (begleiteter Schul- dienst) 5 ECTS-AP inkl. 5 ECTS-AP PPS				
3. Semester	<u>BWDB</u> (PM) Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel 7 ECTS-AP inkl. 2 ECTS-AP PPS im 5. Sem					<u>DFD3</u> (PM) Persönlichkeit und Kommunikation als Grundlage des Unterrichts 6 ECTS-AP inkl. 3 ECTS-AP PPS	2 ECTS-AP im 4. Sem 3 ECTS-AP im 3. Sem				
2. Semester	<u>BWA</u> (PM) Lehren und Lernen 10 ECTS-AP inkl. 2 ECTS-AP PPS im 2. Sem inkl. STEOP im 1. Sem					<u>DFD2</u> (PM) Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht 7 ECTS-AP inkl. 3 ECTS-AP PPS	<u>DPP1</u> (PM) Schulpraktikum I (begleiteter Schul- dienst) 5 ECTS-AP inkl. 5 ECTS-AP PPS	<u>DFW2</u> (PM) Aktuelle Fachbereiche und Entwicklungen 5 ECTS-AP			
Semester						<u>DFD1</u> (PM) Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts 8 ECTS-AP inkl. 3 ECTS-AP PPS	2 ECTS-AP im 2. Sem 3 ECTS-AP im 1. Sem	<u>DFW1</u> (PM) Kommunikation und Medien 5 ECTS-AP			

II Modulraster

5 Modulbeschreibungen

5.1 Modulbeschreibungen BWG - Bildungswissenschaftliche Grundlagen

5.1.1 BWA – Lehren und Lernen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i> BWA/Lehren und Lernen								
Modulniveau BA	SSt 7	ECTS-AP 10 (davon 2 PPS)	Modulart PM	SEM 1, 2	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt	
<p>Inhalt: Die Grundlagen des Moduls „Lehren und Lernen“ bildet die Bedeutung einer reflektierten Planung und Analyse von pädagogischem Handeln. Dabei steht die Gestaltung und Begleitung von Bildungsprozessen ebenso im Mittelpunkt wie die eigenständige Entwicklung eines didaktischen Repertoires. Vermittelt wird Wissen um kognitive, körperliche, emotionale und soziale Entwicklungsverläufe. Gefördert wird eine Lehr- und Lernkultur, die auf erziehungs- und unterrichtswissenschaftliche Grundlagen zurückgreift und die Lernenden sowie ihre Bezugsgruppen ins Zentrum stellt.</p> <p>Einführung in Lehren und Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungswissenschaftliche und soziologische Grundlagen des Lehrens und Lernens in Bezug auf pädagogische Handlungsfelder (STEOP) <p>Orientierung im Berufsfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika pädagogischer Berufe (STEOP) <p>Theorie und Praxis des Unterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsorganisation, Didaktik und Unterrichtsforschung – Begleitung von Bildungsprozessen, Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen und Lernräumen • Unterrichtsgestaltung mit Medien und Medienpädagogik • Begleitung und Unterstützung von Lernprozessen <p>Entwicklung und Person</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens • Lernen als biographischer Prozess 								
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wesentliche Anforderungen pädagogischer Berufe und können sich im Berufsfeld orientieren (STEOP); • kennen erziehungswissenschaftliche, psychologische und soziologische Grundlagen des Lehrens und Lernens und deren anthropologische Hintergründe (STEOP); • kennen theoretische Konzepte und Modelle für kognitive, körperliche, emotionale und soziale Entwicklungsverläufe; • kennen grundlegende Konzepte der Didaktik und Befunde der Unterrichtsforschung; • haben grundlegende Kenntnisse von kooperativen Arbeitsformen und Dynamiken in Lerngemeinschaften; • verfügen über ein Basiswissen zur Unterstützung und Förderung von Lernprozessen; • können Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem neuesten Stand der informations- und medientechnischen Entwicklung und unter Berücksichtigung mediendidaktischer Gesichtspunkte einschätzen; • kennen relevante Ergebnisse der Biografieforschung und deren Bedeutung für Bildungsprozesse; • können im Sinne eines forschenden Zugangs zur Praxis Lehr- und Lernprozesse strukturiert beobachten und daraus Schlüsse ziehen. 								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
BWA.001	Einführung in Lehren und Lernen (STEOP)	VO	BWG	-	-	2	3	1
BWA.002	Orientierung im Berufsfeld (STEOP)	KU ⁷ SE ⁶ UE ⁸	BWG	25 ⁷ 26 ⁶ 27 ⁸	-	1	1	1
BWA.003	Theorie und Praxis des Unterrichts	PS ^{7,8} SE ⁶	BWG	25 ⁷ 26 ⁶ 27 ⁸	BWA.002	2	2	2
BWA.03a	PPS: Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts	PR	PPS	4 ^{6,8} -7	BWA.002	1	2	2

BWA.004	Entwicklung und Person	VO	BWG	-	-	1	2	2
---------	------------------------	----	-----	---	---	---	---	---

5.1.2 BWBB – Bildungstheorie und Gesellschaft

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
BWBB/Bildungstheorie und Gesellschaft										
Modulniveau BA	SSt 5	ECTS-AP 6	Modulart PM	SEM 3-6¹, 3-5²	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt			
<p>Inhalt: Den Kern des Moduls „Bildungstheorie und Gesellschaft“ bilden bildungstheoretische Erkenntnisse mit Relevanz für den LehrerInnenberuf. Im Zentrum stehen dabei die gegenwärtigen Bedingungen und Herausforderungen einer professionellen pädagogischen Praxis, welche das Wissen um konkrete gesellschaftlich und institutionell bedingte Spielräume pädagogischen Handelns ebenso voraussetzt wie die Kenntnis von ideengeschichtlichen Positionen.</p> <p>Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundbegriffe und Theorien der Allgemeinen Pädagogik und der Bildungssoziologie <p>Handlungsfelder im Kontext Erziehungswissenschaftlicher Aufgabenstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Erziehungs- und Bildungsauftrag • Erziehungsrahmen – Möglichkeiten und Grenzen • Erziehung und Bildung im berufspädagogischen Kontext <p>Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen 										
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Begriffe und Theorien der Allgemeinen Pädagogik sowie der Bildungssoziologie und deren Relevanz für den LehrerInnenberuf; • kennen Zugänge zum Theorie-Praxis-Verhältnis und wissen um dessen Relevanz für pädagogische Handlungsfelder; • kennen den Erziehungsrahmen und können Möglichkeiten und Grenzen definieren; • kennen den Erziehungs- und Bildungsauftrag im berufsbildenden Schulwesen; • können Erziehungs- und Bildungsprozesse aus einer gesellschaftskritischen Perspektive betrachten; • können Bildungsinstitutionen und deren AkteurInnen als Teil sozialer Ordnungen wahrnehmen. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk.	LV/Name			LV-Typ	FW/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS- AP	SEM
BWB.001	Grundlagen und Grundbegriffe der Pädagogik			VO	BWG	-	-	2	2	3
BWB.B04	Handlungsfelder im Kontext erziehungswissenschaftlicher Aufgabenstellungen			VU	BWG	27		2	2	6 ¹ , 5 ²
BWB.003	Gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen			VO	BWG	-	-	1	2	5

¹ Fachbereich Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung), Fachbereich Ernährung

² Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe, Fachbereich Erziehung Bildung und Entwicklungsbegleitung, Fachbereich Soziales.

5.1.3 BWFB – Bildungsforschung

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung: BWFB/Bildungsforschung								
Modulniveau BA	SSt 5	ECTS-AP 8 (davon 2 PPS)	Modulart PM	SEM 3, 4	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt	
<p>Inhalt: Das Modul „Bildungsforschung“ widmet sich den Herausforderungen wissenschaftlicher Fragestellungen und Zugänge, die aus der Untersuchung pädagogischer Tätigkeitsfelder resultieren. Im Vordergrund steht der Aufbau einer forschenden Haltung als Beitrag zur Professionalisierung von Lehrpersonen. Auf Basis der theoretischen Grundlagen werden berufsfeldbezogene Forschungsmethoden diskutiert und angewandt.</p> <p>Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte erkenntnistheoretische Ausgangspunkte der Bildungsforschung • Unterschiede und Gemeinsamkeiten qualitativer und quantitativer Forschung • Grundlagen ausgewählter berufsfeldbezogener Untersuchungsdesigns und Erhebungsmethoden <p>Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Arbeitstechniken: Literaturrecherche, Lesetechniken, Zitieren und Bibliographieren • Der wissenschaftliche Schreibprozess: Planung, Aufbau, Struktur, Argumentation • Exposé zu einer berufsfeldbezogenen Fragestellung <p>Einführung in pädagogische Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung von Forschungsvorhaben zur Beantwortung berufsfeldbezogener Fragestellungen • Das Theorie-Praxis-Verhältnis und seine Herausforderungen 								
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte erkenntnistheoretische Ausgangspunkte der Bildungsforschung; • differenzieren unterschiedliche forschungsmethodische Zugänge; • können wissenschaftliche Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken anwenden; • können berufsfeldbezogene Fachtexte und Forschungsarbeiten verstehen und kritisch rezipieren; • kennen berufsfeldbezogene Forschungsmethoden und deren Möglichkeiten für die pädagogische Praxis; • kennen Zugänge zum Theorie-Praxis-Verhältnis und wissen um dessen Relevanz für pädagogische Handlungsfelder; • setzen Software zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten ein; • kennen Zugänge zum Theorie-Praxis-Verhältnis und wissen um dessen Relevanz für pädagogische Handlungsfelder. 								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
BWF.B03	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	BWG	-	-	1	1,5	3
BWF.B04	Wissenschaftliches Arbeiten	UE	BWG	15	-	2	2,5	3
BWB.002	Einführung in pädagogische Forschung	PS ^{7 8} SE ⁶	BWG	25 ⁷ 26 ⁶ 27 ⁸	BWA.003 BWA.03a	2	2	4
BWB.02a	PPS 1A: Einführung in pädagogische Forschung	PR	PPS	-	BWA.003 BWA.03a	0	2	4

5.1.4 BWCB – LehrerInnenberuf als Profession

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung: BWCB/LehrerInnenberuf als Profession								
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution/en	
BA	8	14 (davon 4 PPS)	PM	5, 6¹ 3-5²	BWA	Deutsch	PHB, PHK, PHSt	
<p>Inhalt: Die Entwicklung eines pädagogisch-professionellen Berufsverständnisses steht im Mittelpunkt des Moduls „LehrerInnenberuf als Profession“. Ausgehend von Professionstheorien und ihren Modellen werden die individuellen Möglichkeiten und Grenzen innerhalb der institutionellen und organisatorischen Gegebenheiten pädagogischer Praxis ausgelotet. Das pädagogische Tätigkeitsfeld wird dabei als ein gestaltbares System begriffen, das sich im Spannungsfeld von individueller und kollektiver Praxis wie gesellschaftlich-institutionellem Kontext befindet.</p> <p>Grundlagen pädagogischer Professionalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Professionsverständnis zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und Praxis • Methoden der Reflexion in pädagogischen Berufen <p>Seminar zu Grundlagen pädagogischer Professionalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Klassenmanagement und -führung • Methoden der Reflexion in pädagogischen Berufen • Lehren als biographischer Prozess • Professionelle Kooperation, Kommunikation und Beratung <p>Schulrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen und administrative Aufgaben <p>Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation, lösungs- und ressourcenorientierte Techniken der Gesprächsführung • Konfliktmanagement im Schulalltag <p>Diversität und Inklusion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversität und Heterogenität in Bildungs- und Vermittlungsprozessen – grundlegende Orientierung <p>Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und reflektierte Praxis der pädagogischen Diagnose und der Leistungsbeurteilung sowie Beobachtung, Erfassen und Dokumentation von Bildungsprozessen 								
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, das Spannungsfeld von institutionellen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen mit der Entwicklung ihrer eigenen professionellen Rolle in Beziehung zu setzen; • kennen ausgewählte Forschungsergebnisse und Forschungsmethoden der pädagogischen Professionsforschung; • können ihr eigenes pädagogisches Handeln mit geeigneten Methoden reflektieren und daraus gewonnene Erkenntnisse für die eigene professionelle Weiterentwicklung nutzen; • können sich kritisch mit der eigenen Schul- und Lernbiographie auseinandersetzen, die daraus resultierenden Einstellungen zum Lernen analysieren und persönliche Entwicklungsaufgaben ableiten; • wissen um kulturelle, ethnische, religiöse, alters-, geschlechts- und sprachbezogene, begabungs- und behinderungsbezogene Diversität und um die Gefahr stereotyper Zuschreibungen und können auf der Basis von Modellen und Theorien inklusiver Pädagogik deren Bedeutung für professionelles pädagogisches Handeln diskutieren; • können relevante Erkenntnisse aus fachspezifischer Geschlechterforschung für Lehr-/Lernprozesse und Unterricht berücksichtigen; • kennen Konzepte zu den Themen pädagogische Diagnose, Lernstandserhebung, Leistungsbeurteilung und -rückmeldung, sind in der Lage, unter Anleitung einfache Verfahren begründet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; • kennen typische Interaktionen zwischen LehrerInnen und SchülerInnen, wissen um die Grundlagen lernförderlicher und störungspräventiver Klassenführung und kennen elementare Strategien der Konfliktlösung; • kennen die Grundlagen der Beratung von SchülerInnen sowie von Eltern und Erziehungsberechtigten; • kennen die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen professioneller pädagogischer Arbeit; • verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich pädagogischer Tätigkeitsfelder; • erkennen Konflikte rechtzeitig, können diese anhand der Eskalationsstufen einschätzen und entsprechende Interventionen setzen. 								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SS t	ECTS-AP	SEM
BWC.001	Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	VO	BWG	-	-	1	2	5 ¹ , 3 ²
BWC.B05	Seminar zu Grundlagen pädagogischer Professionalisierung	SE	BWG	27	-	1	2	5 ¹ , 3 ²
BWC.B06	Schulrecht	VO	BWG	-	-	1	1	6 ¹ , 4 ²
BWC.B07	Konfliktmanagement	SE	BWG	27	-	1	1	6 ¹ , 4 ²

BWC.003	Diversität und Inklusion	SE	BWG	20 ⁷ 26 ⁶ 27 ⁸	-	2	2	5
BWC.03a	PPS 2A: Diversität und Inklusion	PR	PPS	-	-	0	2	5
BWC.004	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE	BWG	20 ⁷ 26 ⁶ 27 ⁸	-	2	2	6 ^{1,4} ²
BWC.0ab	PPS 3B: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	PR	PPS	-	-	0	2	6 ^{1,4} ²

¹ Fachbereich Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung), Fachbereich Ernährung

² Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe, Fachbereich Erziehung Bildung und Entwicklungsbegleitung, Fachbereich Soziales.

5.1.5 BWDB – Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: BWDB/Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel								
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 2 PPS)	Modulart PM	SEM 7, 8¹ 5, 6²	Voraus. BWA	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt	
<p>Inhalt: Das Modul „Schulentwicklung und Bildungssystem im Wandel“ ist der Kenntnis und konstruktiv-kritischen Bewertung des Arbeitsfelds „Schule“ ist gewidmet. Fokussiert werden aktuelle Programme, Praktiken, Maßnahmen und Strategien der Schulentwicklung, die mit Rückgriff auf wissenschaftliche Methoden im Praxisfeld Schule vermittelt, untersucht und angewandt werden. Als kennzeichnendes Element gegenwärtiger Bedingungen von Bildungssystemen werden Diversität und Heterogenität sowie deren Einfluss auf Bildungsprozesse vertiefend thematisiert.</p> <p>Qualitätsmanagement im Bildungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Konzeptionen von Schulentwicklung und Qualitätsmanagement • Modelle partizipativer Schulentwicklung und deren Umsetzung <p>Qualitätssicherung und Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung und Evaluation <p>Gebundene Wahlfächer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversität und Heterogenität in Bildungs- und Vermittlungsprozessen – individuelle Vertiefung • Gender Studies bzw. Frauen- und Geschlechterforschung • Bildungsinstitutionen als Reproduktionsstätte sozialer Ordnungen und Ort von Privilegierung und Deprivilegierung • Aktuelle Themen der BWG 								
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die historische Entwicklung der Bildungsinstitutionen und wissen über nationale und internationale Entwicklungen im Bildungswesen Bescheid; • können unter Anleitung Praxisforschungsprojekte planen und durchführen; • können Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungswesen auf das eigene Handlungsfeld hin beurteilen und anwenden; • kennen Modelle und Theorien partizipativer Schul- und Unterrichtsentwicklung und Möglichkeiten, diese teamorientiert umzusetzen; • kennen theoretische Konzeptionen inklusiver Schulentwicklung sowie darauf bezogene bildungspolitische Initiativen und Diskurse. <p>Gebundene Wahlfächer: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen in ausgewählten Bereichen kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener sowie begabungs- und behinderungsbezogener Diversität über vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse, die sie befähigen Schülerinnen gemäß deren jeweiligen Möglichkeiten auf inklusive Weise angemessen zu fördern. 								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS -AP	SEM
BWD.B05	Qualitätsmanagement im Bildungsbereich	VO	BWG	-	-	1	1	7 ¹ , 5 ²
BWD.002	Qualitätssicherung und Evaluation	SE	BWG	20 ⁷ 26 ⁶ 27 ⁸	-	1	1	7 ¹ , 5 ²
BWD.02a	Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation	PR	PPS	-	-	0	2	7 ¹ , 5 ²
BWD.004	Gebundene Wahlfächer ³ : Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Gender Studies • Diversitätsbereiche • Unterrichts- und Organisationsentwicklung • aktuelle Themen der BWG • philosophische Aspekte der Bildung • Medien und Bildung • Anthropologie • Aktuelle Themen der Berufsbildung 	SE	BWG	30 ⁷ 26 ⁶ 27 ⁸	-	2	3	8 ¹ , 6 ²

	• Sprachkompetenz							
--	-------------------	--	--	--	--	--	--	--

¹ Fachbereich Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung), Fachbereich Ernährung

² Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe, Fachbereich Erziehung Bildung und Entwicklungsbegleitung, Fachbereich Soziales.

³Das LV-Angebot wird aktuell nach den institutionellen Gegebenheiten erstellt.

5.1.6 BWEB – Pädagogische Professionalisierung und Schwerpunktsetzung

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung: BWEB/ Pädagogische Professionalisierung und Schwerpunktsetzung								
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution/en	
BA	6	9	PM	7, 8¹ 5, 6²	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt	
<p>Inhalt: Im Zentrum des Moduls „Pädagogische Professionalisierung und Schwerpunktsetzung“ stehen die Weiterentwicklung der professionellen Handlungsfähigkeit im Spannungsfeld bildungswissenschaftlicher Diskurse, institutioneller Aufgaben und gesellschaftlicher Erwartungshaltungen sowie der inklusive Umgang mit Differenz und Diversität in pädagogischen Handlungsfeldern in der Berufsbildung.</p> <p>Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungswissenschaftliche Diskurse • Institutionelle Rahmenbedingungen • Aktuelle gesellschaftliche und bildungspolitische Herausforderungen in der Berufsbildung <p>Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Differenz • Klassenführung und Umgang mit schwierigen Situationen <p>Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen: Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit in Schule und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrsprachigkeits- und Kulturkonzepte • Schulische Rahmenbedingungen für sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit • Bedeutung von Sprache als Medium des Wissenserwerbs und bildungssprachlicher Kompetenzen <p>Gebundene Wahlfächer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der theoretischen Orientierung und der Handlungskompetenzen in ausgewählten Unterrichtsprinzipien oder in standortspezifischen Schwerpunkten 								
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihre eigene Rolle im Spannungsfeld von institutionellen Aufgaben und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen auszufüllen und haben persönliche Strategien, um auch unter der Maßgabe divergenter Anforderungen im Berufsfeld professionell zu agieren; • können wissenschaftstheoretische Erkenntnisse in Hinblick auf Gesellschaft, Individuum, Wirtschaft und Berufsbildung analysieren und diskutieren; • können als Mitglieder eines Teams agieren und kennen relevante NetzwerkpartnerInnen und Unterstützungssysteme; • können mit kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener, begabungs- und behinderungsbezogener Diversität von Lerngruppen auf inklusive Weise umgehen; • sind in der Lage, Klassen auf lernförderliche Weise zu führen und können Strategien der Konfliktprävention und -lösung anwenden; • kennen Strategien der Konfliktprävention und -lösung; • kennen gesellschaftliche Zusammenhänge von Mehrsprachigkeit und Migration und wissen um die Bedeutung bildungssprachlicher Kompetenzen für den Schulerfolg und die gesellschaftliche Teilhabe; • kennen verschiedene Mehrsprachigkeits- und Kulturkonzepte und können den gesellschaftlichen sowie individuellen Wert von sprachlicher und kultureller Vielfalt wahrnehmen und reflektieren; • kennen die Rahmenbedingungen der Institution Schule und sich daraus ergebende Handlungsmöglichkeiten zur sprachlichen Bildung; • kennen ihre Rolle als sprachliches Vorbild im Unterricht und reflektieren die Rolle von Sprache im Unterricht sowie die Bedeutung von Sprache als Medium des Wissenserwerbs und können diese den Lernenden bewusstmachen. <p>Gebundene Wahlfächer: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zu ausgewählten Unterrichtsprinzipien oder in ausgewählten standortspezifischen Schwerpunkten ihre Kenntnisse für ihr professionelles pädagogisches Handeln nutzbar machen. 								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV/Name	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	ECTS-AP	SEM
BWE.B03	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	BWG	-	-	1	1	7 ¹ , 5 ²
BWE.002	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	BWG	27	-	2	3	7 ¹ , 5 ²

BWJ.001	Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen: Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit in Schule und Gesellschaft	VO	BWG	-	-	1	2	8 ¹ , 6 ²
BWJ.002	Gebundene Wahlfächer ³ : a Ausgewählte Unterrichtsprinzipien b Gewählter Schwerpunkt 1 c Gewählter Schwerpunkt 2	SE	BWG	27	-	2	3	8 ¹ , 6 ²

¹ Fachbereich Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung), Fachbereich Ernährung

² Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe, Fachbereich Erziehung Bildung und Entwicklungsbegleitung, Fachbereich Soziales.

³Das LV-Angebot wird aktuell nach den institutionellen Gegebenheiten erstellt.

5.1.7 BWGB – Professionalisierung in der Berufspädagogik

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung: BWGB/ Professionalisierung in der Berufspädagogik									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	5	6	PM	5-7¹ 5²	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt		
Wahlmodul:									
<p>Inhalt: Im Zentrum des Moduls „Professionalisierung in der Berufspädagogik“ stehen die historische Entwicklung und aktuelle Themenstellungen in der Berufsbildung.</p> <p>Berufspädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung der Berufspädagogik • Rahmenbedingungen und Organisationsformen der Berufspädagogik • AkteurInnen der Berufspädagogik • Funktion und Systematik von Berufen, Berufsfeldern, Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen • Tendenzen und Perspektiven in der Berufspädagogik <p>Grundlagen des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich • Entwicklung des Bildungswesens im nationalen und internationalen Kontext <p>Heterogenität in der Berufspädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heterogenitätsmerkmale in der Berufspädagogik (z.B. Vorbildung, Begabung, Alter, Geschlecht, soziale Unterschiede, ...) • Anforderungen und Strategien im Kontext der Heterogenität <p>Erwachsenenbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen und Gedächtnis im Erwachsenenalter • Lebensbegleitendes Lernen • Erwachsenenbildungseinrichtungen in Österreich • Historische, nationale und internationale Modelle 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Relevanz und Angebote der Berufspädagogik sowie deren Organisationsformen; • kennen die Entwicklung der Berufspädagogik im Kontext des österreichischen Schulsystems; • sind mit den Themen und Herausforderungen der Berufspädagogik sowie den Konzepten und Theorien mit berufspädagogischer Relevanz vertraut; • kennen aktuelle Tendenzen im Bereich der Berufsbildung und können diese kritisch reflektieren; • kennen die historische Entwicklung der Bildungsinstitutionen und wissen über nationale und internationale Entwicklungen im Bildungswesen Bescheid; • kennen unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen und Zugänge von Lernenden im berufsbildenden Schulwesen; • entwickeln Modelle zur Umsetzung in Umgang mit Heterogenität; • kennen neurobiologische Forschungsergebnisse zum Thema Lernen in unterschiedlichen Altersstufen; • kennen die Bedeutung des Lebensbegleitenden Lernens in Bezug auf die Erwachsenenbildung; • kennen die Grundpfeiler der Erwachsenenbildung in Österreich sowie internationale Modelle. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk.	LV/Name		LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vo-rauss.	SSt	ECTS-AP	SEM
BWG.B01	Berufspädagogik		VO	BWG	-	-	1	1	5
BWG.B02	Grundlagen des Bildungswesens im nationalen und internationalen Vergleich		VO	BWG	-	-	1	1	7 ¹ , 5 ²
BWG.B03	Heterogenität in der Berufspädagogik		SE	BWG	27	-	1,5	2	7 ¹ , 5 ²
BWG.B04	Erwachsenenbildung		SE	BWG	27	-	1,5	2	5

¹ Fachbereich Information und Kommunikation (Angewandte Digitalisierung), Fachbereich Ernährung

² Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe, Fachbereich Erziehung Bildung und Entwicklungsbegleitung, Fachbereich Soziales.

5.2 Modulbeschreibungen FD – Fachdidaktik

5.2.1 DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DFD1 - Allgemeine fachdidaktische Grundlagen der Berufsbildung									
Modulniveau BA	SSt 5	ECTS-AP 8 (davon 3 PPS)	Modulart PM	Semester 1	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung einführender fachdidaktischer Aspekte sowie der berufsfeldspezifischen professionellen Lehrplaninterpretation im jeweiligen Fächerbündel.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführende fachdidaktische Aspekte • Professionelle Lehrplaninterpretation • Unterrichtsplanung 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage ihren Unterricht im spezifischen Fächerbündel zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren; • können die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte ihres Fächerbündels reflektieren und diese im Hinblick auf die jeweiligen Lehr- bzw. Bildungspläne professionell reduzieren, transferieren sowie für verschiedene Ziel- und Altersgruppen aufbereiten; • sind in der Lage Methoden und Medien für den Unterricht aufzubereiten und einsetzen; • beherrschen Strategien der Leistungsbeurteilung und -feststellung. 									
<p>Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördern durch soziales Lernen den Erwerb sozial-kommunikativer Kompetenzen der SchülerInnen; • nutzen bildungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen sowie die erworbenen Fertigkeiten bei der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht; • können das Unterrichtsgeschehen kriterienorientiert beobachten und Unterrichtsphasen in ihrer Bedeutung erfassen; • planen, initiieren, steuern, reflektieren und evaluieren Lehr- und Lernprozesse; • können die Heterogenität der Unterrichtsgruppe als Ressource und Potenzial erkennen und den Unterricht diversitätsadäquat gestalten; • verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich des pädagogischen Tätigkeitsfeldes. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB1.1FD01	Einführende fachdidaktische Aspekte	PI	SE	FD	27	-	1	2	1
DB1.1FD02	Professionelle Lehrplaninterpretation	PI	SE	FD	27	-	1	2	1
DB1.1FD03	Unterrichtsplanung	PI	SE	FD	27	-	1	1	1
DB1.1FD04	PPS: Planung, Gestaltung und Reflexion	PI	UE	PPS	5	-	2	3	1

5.2.2 DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden im Unterricht

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD2 – Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	5	7 (davon 3 PPS)	PM	2	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt		
Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung fachdidaktischer Aspekte im Hinblick auf die Methoden und den Einsatz von Medien.									
Inhaltspunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung und Einsatz von Medien • Konzeption und Einsatz von Methoden 									
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst und können diese fach- und situationsadäquat einsetzen und (weiter)entwickeln; • setzen neue Lehr- und Lernformen wie insbesondere kooperatives offenes Lernen ein, die SchülerInnen zur Problemlösungskompetenz befähigen, zu eigenständiger und selbstverantwortlicher Arbeitsweise hinführen, für Einzel- und besonders für Teamarbeit befähigen sowie zu sozialem und solidarischem Lernen und Handeln motivieren; • sind in der Lage den spezifischen Medieneinsatz im jeweiligen Fachbereich zu reflektieren; • können Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung aufbereiten und verwenden, und sie als Werkzeuge des selbstgesteuerten Kompetenzerwerbs einführen; • können Lernplattformen, Lernprogramme und Medien zur Visualisierung abstrakter Zusammenhänge im Sinne des Blended-Learning konzipieren und in ihren Unterricht einbinden. 									
Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Präsentationstechniken didaktisch sinnvoll in das Unterrichtsgeschehen zu integrieren; • können Unterrichtsmethoden ziel- und berufsfeldorientiert planen, umsetzen und kritisch reflektieren; • können Unterrichtsmedien ziel- und berufsfeldorientiert konzipieren, einsetzen und kritisch reflektieren. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB2.2FD01	Methodische Ansätze der Berufsbildung	PI	SE	FD	27	-	1	1	2
DB2.2FD02	Neue Lehr- und Lernformen	PI	SE	FD	27	-	1	1,5	2
DB2.2FD03	Medien und Arbeitsmaterialien in der Berufsbildung	PI	SE	FD	27	-	1	1,5	2
DB2.2FD04	PPS: Medien und Methoden	PI	UE	PPS	5	-	2	3	2

5.2.3 DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung: DFD3 – Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts							
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en
BA	5	6 (davon 3 PPS)	PM	3	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung fachdidaktischer Aspekte im Hinblick auf die Persönlichkeitsbildung und Kooperation.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsbildung • Kompetenzorientierung und Kreativität • Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen und Exkursionen 							
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können auf Basis persönlichkeitsbildender und kommunikativer Strategien gruppenspezifische Prozesse einleiten und situationsadäquat interagieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Wertschätzung, Konfliktmanagement, Verantwortungsbewusstsein, sowie allgemein respektvolles, kooperatives, und sozial gerichtetes Handeln; • sind in der Lage kompetenzorientierte Lernprozesse anzuregen und vor dem Hintergrund des domänenspezifischen Kontextes stattfinden zu lassen; • können Schulveranstaltungen, Exkursionen und Lehrausgänge planen, organisieren, durchführen, dokumentieren und evaluieren; • sind in der Lage Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Potentiale zu schaffen und ästhetische Gestaltungsprozesse zu initiieren und zu lenken sowie erkennen und entschlüsseln ästhetisch vermittelte Inhalte und Botschaften im Alltag und im kulturellen Kontext; • kennen Theorien und Konzepte geschlechterbewussten (Fach) Unterrichts und wissen über relevante Erkenntnisse aus fachspezifischer Geschlechterforschung und Verhinderung geschlechterstereotyper bzw. geschlechterdominierter Fachkulturen Bescheid und können diese für Lehr-/Lernprozesse und Unterricht berücksichtigen; • können geschlechter-Stereotypen (Schulbücher, Lehrformen, Interaktionen) und fachspezifische Dominanzkulturen reflektieren und können Lernumgebungen, Lehr-/Lernprozesse und Unterrichtsmaterialien jenseits geschlechterstereotyper Zuschreibung gestalten; • können Interessen, Orientierungen und Selbstkonzepte der Lernenden stärken (durch Orientierung an ihren Lebenswelten, Erfahrungen, Identitäten, Zukunftsperspektiven und durch Berücksichtigung vielfältiger Geschlechterbilder, pluralisierter Lebensformen und Arbeitsbegriffe); • sind in der Lage, ihre eigene (zukünftige) Rolle in Bezug auf interkulturelle Themen kritisch zu reflektieren; • können vorurteilsbehaftete Einstellungen von Menschen, Gruppen und Institutionen erkennen, diese analysieren und diesen handlungsorientiert begegnen; • kennen verschiedene didaktische Konzepte und Modelle einer interkulturellen Pädagogik und setzen diese situationsgerecht ein; • haben ein Grundverständnis von Religion und verstehen die große Bedeutung von religiösen Motivationspotenzialen für Individuen wie auch für Gemeinschaften, den Beitrag der Religionen zur Entwicklung von Mensch und Gesellschaft; • verfügen über Grundkenntnisse zu den großen, prägenden religiösen Traditionen der Menschheit und verstehen die wichtigsten religiösen Vollzüge, insbesondere derjenigen, die im schulischen Kontext von Bedeutung sind; • haben ein positives Verständnis von Religionsfreiheit, inklusive der Freiheit zur persönlichen Distanzierung von Religion sowie Kenntnis von den wichtigsten gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Verhältnis von Religion und Öffentlichkeit in Österreich regeln. <p>Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung; • verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker/zu einer reflektierenden Praktikerin; • entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation; • nutzen theoretisches und praktisches Wissen zum Aufbau sozialer Beziehungen und zur Gestaltung kooperativer Arbeitsformen; • haben jene interkulturellen Kompetenzen erworben, die sie in respektvoller Weise mit Angehörigen verschiedener Kulturen auseinandersetzen und kommunizieren lassen; • wenden ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings an; • wissen um das Zusammenwirken der Bereiche Unterricht, Personal und Organisation und verstehen sich als aktiven Teil einer nachhaltigen Qualitätsentwicklung. 							

Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB3.3FD01	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	PI	SE	FD	27	-	1	1	3
DB3.3FD02	Kompetenzorientierung und Kreativität	PI	SE	FD	27	-	1	1	3
DB3.3FD03	Schulveranstaltungen und Exkursionen	PI	SE	FD	27	-	1	1	3
<i>DB3.3FD04</i>	<i>PPS: Persönlichkeit und Kooperation</i>	<i>PI</i>	<i>UE</i>	<i>PPS</i>	<i>5</i>	<i>-</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>3</i>

5.2.4 DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung: DFD4 – Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	4	5 (davon 3 PPS)	PM	4	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt		
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung fachdidaktischer Aspekte im Hinblick auf die Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung sowie Evaluation.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsfeststellung und -beurteilung • Unterrichtsprinzipien 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Konzepte und Verfahren zur Beurteilung von kooperativen und kollaborativen Leistungen, die im Rahmen offener Lehr- und Lernformen erbracht werden sowie der förderlichen Leistungsbewertung; • beherrschen Strategien zur Konzeption und Durchführung von Leistungsfeststellungen und -beurteilungen auf Basis digitaler Medien; • können im fächerübergreifenden Zusammenwirken entsprechende Unterrichtsprinzipien umsetzen insbesondere: Entwicklungspolitische Bildungsarbeit; Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern; Europapolitische Bildungsarbeit; Gesundheitserziehung; Interkulturelles Lernen; Leselerziehung; Medienbildung; Politische Bildung; Sexualerziehung; Umweltbildung; Verkehrserziehung; Wirtschaftserziehung und VerbraucherInnenbildung; Soziales Lernen. <p>Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Entwicklungsstand von SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen diagnostizieren und dementsprechende Lernangebote gestalten; • kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung, auch der alternativen, und haben ein Problembewusstsein ihrer Leistungsrückmeldung; • erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten; • erkennen Begabungen und wenden Möglichkeiten der Begabungsförderung an; • können individuelle Fördermaßnahmen für SchülerInnen in unterschiedlichen Lernbereichen auf Basis diagnostischer Ergebnisse erstellen; • diagnostizieren den Leistungsstand und evaluieren das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden und berücksichtigen die Ergebnisse in ihren Unterrichtsplanungen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB4.4FD01	Leistungsfeststellung und -beurteilung	PI	SE	FD	27	-	1	1	4
DB4.4FD02	Unterrichtsprinzipien	PI	SE	FD	27	-	1	1	4
DB4.4FD04	PPS: Leistungsbeurteilung und Evaluation	PI	UE	PPS	5	-	2	3	4

5.2.5 DFD5 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels

5.2.5.1 DFD5a – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Politische Bildung an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
DFD5a – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Politische Bildung an Berufsschulen										
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 5	Vorauss. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt			
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände absolviert werden.										
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.										
Inhaltspunkte:										
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände • Angewandte Wirtschaftslehre • Politische Bildung • Allgemeinbildung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die AbsolventInnen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> • sind befähigt sich mit Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Handlungskompetenzen als Bestandteil spezifischer berufsbezogener Qualifikationen reflektiv auseinanderzusetzen und unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern; • sind befähigt zur aktiven Beschäftigung und kritischen Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen aus den Bereichen Natur- und Sozialwissenschaften, Sprache, Literatur, Musik und Kunst sowie mit Sachverhalten und Problemen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und können diese unter Einsatz von modernen Methoden und Medien konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen fördern. 										
Pädagogisch-Praktische Studien:										
Die AbsolventInnen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	ECTS-AP	SEM	
DB7.5FDa1	Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27	-	2	4	5	
DB7.5FDa2	<i>PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände</i>	<i>PI</i>	<i>UE</i>	<i>PPS</i>	5	-	2	3	5	

5.2.5.2 DFD5b – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände - Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DFD5b – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände - Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 5	Voraus. -	Sprache Englisch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände • Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik im Fremdsprachenunterricht • Bedürfnisse der Lernenden • Umsetzung von Theorien der Lehr- und Erlernbarkeit von Sprachen in der Unterrichtsplanung • Erstellung von Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung der Lehrpläne • Kritische Evaluierung des Rahmenlehrplans und der Landeslehrpläne • Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten • Umsetzung und Übung in den Schulpraktischen Studien durch Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten (einschließlich Leistungsfeststellung und -beurteilung) • Einführung in die Portfolioarbeit nach EPOSTL • Verwendung von GERS als Instrument zur Messung der persönlichen Sprachkompetenz 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Theorien der Lehr- und Erlernbarkeit von Sprachen kennen; • evaluieren kritisch die Rahmen- und Landeslehrpläne; • lernen Zielformulierungen von Inhalten des Lehrplans kennen; • erstellen ein Portfolio nach EPOSTL; • entwickeln ein Bewusstsein für Differenzierung und Individualisierung im Sprachunterricht; • sind befähigt, sich mit Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Handlungskompetenzen als Bestandteile spezifischer berufsbezogener Qualifikationen reflektiert auseinanderzusetzen; • können unter Einsatz von modernen Methoden und Medien Unterrichtseinheiten konzipieren sowie das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • verbessern ihre Sprachkompetenz im Unterricht; • erstellen Leitlinien für die Unterrichtspraxis; • planen eine Unterrichtsdurchführung; • führen GERS als Instrument zur Messung von Sprachkompetenz durch; • lernen Lernziele zu identifizieren und Unterrichtsinhalte festzulegen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB7.5FDb1	Fachdidaktik Englisch an Berufsschulen 1	PI	SE	FD	27	-	2	4	5
DB7.5FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände: Englisch an Berufsschulen 1	PI	UE	PPS	5	-	2	3	5

5.2.5.3 DFD5c – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD5c – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 5	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände • Spezielle Aspekte der Spezialisierung Deutsch und Kommunikation • Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik im Deutschunterricht • Bedürfnisse der Lernenden • Umsetzung von Theorien der Lehr- und Erlernbarkeit von Sprachen in der Unterrichtsplanung • Erstellung von Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung der Lehrpläne • Kritische Evaluierung des Rahmenlehrplans und der Landeslehrpläne • Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten • Umsetzung und Übung in den Schulpraktischen Studien durch Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten (einschließlich Leistungsfeststellung und -beurteilung) 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind befähigt zur aktiven Beschäftigung und kritischen Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen aus den Bereichen Natur- und Sozialwissenschaften, Sprache, Literatur, Musik und Kunst sowie mit Sachverhalten und Problemen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und können diese unter Einsatz von modernen Methoden und Medien konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen fördern; • sind befähigt, die Bildungssprache Deutsch in allen Bereichen zielgerichtet und situationsadäquat einzusetzen; • sind befähigt, sich mit Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse und Handlungskompetenzen als Bestandteil spezifischer berufsbezogener Qualifikationen reflektiert auseinanderzusetzen und unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände mit Spezialisierung Deutsch und Kommunikation nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB7.5FDc1	Fachdidaktik Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen 1	PI	SE	FD	27	-	2	4	5
DB7.5FDc2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände: Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen 1	PI	UE	PPS	5	-	2	3	5

5.2.5.4 DFD5d – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Bewegung und Sport an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:										
DFD5d – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände – Bewegung und Sport an Berufsschulen										
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 5	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt			
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels Bewegung und Sport absolviert werden.										
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten der Fachwissenschaften Bewegung und Sport. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die fachdidaktische Vertiefung des Unterrichtsfaches, insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.										
Inhaltspunkte:										
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte der Fachwissenschaften für die allgemeinbildenden Unterrichtsgegenstände • Themen der Bewegungs- und Sportpädagogik • Didaktische Modelle des Sportunterrichts und der Unterrichtsplanung • Allgemeinbildung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die AbsolventInnen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Fähigkeit, bewegungsorientierte und sportliche Umsetzungsprozesse fachdidaktisch zu analysieren, die einzelnen Unterrichtsphasen qualitativ einzuordnen und so umzugestalten, dass diese im nächsten Unterrichtsprozess verbessert angewandt werden können; • kennen didaktische Modelle des Sportunterrichts und erwerben die Fähigkeit sportpädagogische Konzepte motivierend in die Schulpraxis umzusetzen. 										
Pädagogisch-Praktische Studien:										
Die AbsolventInnen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus den Fachwissenschaften der allgemeinbildenden Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM	
DB7.5FDd1	Fachdidaktik Bewegung und Sport an Berufsschulen 1	PI	SE	FD	27	-	2	4	5	
DB7.5FDd2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden Unterrichtsgegenstände: Bewegung und Sport an Berufsschulen 1	PI	UE	PPS	5	-	2	3	5	

5.2.5.5 DFD5e – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD5e – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 5	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für fachtheoretische Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände • Technik • Fachtheorie • Labor 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage anschauliche Erklärungsmodelle für abstrakte und komplexe technische Zusammenhänge zu entwickeln auf deren Basis die SchülerInnen Problemlösungsstrategien selbständig entwickeln können; • sind in der Lage fundamentale theoretische Inhalte im Sinne von Reduktion und Transformation zu gestalten auf deren Basis die SchülerInnen Problemlösungsstrategien selbständig entwickeln können; • sind in der Lage Laborsituationen zu planen im Rahmen derer die SchülerInnen selbstorganisiert und eigenverantwortlich technisch-naturwissenschaftliche Phänomene erforschen, nachweisen, protokollieren und Problemlösungsstrategien entwickeln können. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB7.5FDe1	Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27	-	2	4	5
DB7.5FDe2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachtheoretischen Unterrichtsgegenstände	PI	UE	PPS	5	-	2	3	5

5.2.5.6 DFD5f – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD5f – Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 5	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des jeweiligen Fächerbündels des Fachbereiches • Werkstätte • Kunst und Kreativität 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage Werkstättensituationen zu planen im Rahmen derer die SchülerInnen selbstorganisiert und eigenverantwortlich für ihren Beruf relevante Problemlösungsstrategien bei der Durchführung von Arbeitsvorgängen und bei der Werkstückherstellung anwenden; • sind in der Lage Rahmenbedingungen und den Raum für künstlerische Entfaltung zu schaffen und können auf Basis ihres methodischen Repertoires kreative Problemlösungsstrategien bei den SchülerInnen initiieren und fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem Fächerbündel der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SE
DB7.5FDf1	Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	PI	SE	FD	27	-	2	4	5
DB7.5FDf2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der fachpraktischen Unterrichtsgegenstände	PI	UE	PPS	5	-	2	3	5

5.2.6 DFD6 – Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes

5.2.6.1 DFD6a - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung– Politische Bildung an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6a - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft • Angewandte Wirtschaftslehre • Politische Bildung 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage im Rahmen der Allgemeinen Wirtschaftslehre wirtschaftsbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung des privaten und beruflichen Alltages nach didaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern; • sind in der Lage im Rahmen der Politischen Bildung Grundlagen und Institutionen des gesellschaftlichen Zusammenlebens unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen so zu vermitteln, dass vernetztes Denken gefördert sowie eine kritische und reflektive Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen angeregt wird. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SE
DB8.6FDa1	Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDa2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.2 DFD6b Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:											
DFD6b - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen											
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Englisch	Institution/en PHB, PHK, PHSt				
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung absolviert werden.											
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Fächerbündels für die allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände. Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der fächerübergreifende Charakter der jeweiligen Profession und insbesondere die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aufbereitung und Umsetzung.											
Inhaltspunkte:											
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft • Weiterentwicklung des Portfolios zur Selbstreflexion • Vermittlung von fachdidaktischen Fähigkeiten für den Einsatz von IKT im Unterricht • Differenzierung und Individualisierung • Assessment, Evaluierung und Beurteilung des Lernens • Kooperation und Teamarbeit • Feedbackkultur • Methodentraining und Unterrichtstechniken 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die AbsolventInnen des Moduls											
<ul style="list-style-type: none"> • kennen spezielle Aspekte des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft; • lernen IKT in der persönlichen Planung, Organisation und beim Recherchieren von Ressourcen einzusetzen; • verbessern ihre Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeiten; • werden in die Methoden und Strategien zur Vermittlung rezeptiver und produktiver Sprachkompetenzen eingeführt; • lernen verschiedenen Methoden und Strategien kennen, um die Sprachkompetenzen laut GERS vernetzt zu vermitteln; • lernen den Umgang mit authentischen Materialien und Ressourcen für den Fremdsprachenunterricht; • lernen Vernetzungsmöglichkeiten für ihre spätere Unterrichtstätigkeit kennen; • reflektieren ihren eigenen Lernzuwachs aufgrund des zu Beginn erstellten, individuellen Bildungsplans; • evaluieren verschiedene Beurteilungsverfahren und –formen der Aufzeichnungen von Lernfortschritten auf Basis von GERS und der LBVO, führen Fehleranalysen durch und geben konstruktives Feedback. 											
Pädagogisch-Praktische Studien:											
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls											
<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine Feedbackkultur; • planen eine Unterrichtsdurchführung; • sammeln und selektieren authentische Materialien und bereiten diese entsprechend der Zielgruppe fachdidaktisch auf; • führen eine Unterrichtsstunde durch; • entwickeln einen toleranten Umgang mit ambivalenten sozialen Situationen; • reflektieren eigene und fremde Unterrichtseinheiten und überprüfen sie auf ihre Wirksamkeit; • evaluieren Unterrichtsmaterialien kritisch; • sind in der Lage, im Rahmen der Allgemeinen Wirtschaftslehre wirtschaftsbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung des privaten und beruflichen Alltages nach didaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 											
Lehrveranstaltungen											
Abk	LV/Name			LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDb1	Fachdidaktik Englisch an Berufsschulen 2			PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDb2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden Unterrichtsgegenstände: Englisch an Berufsschulen 2			PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.3 DFD6c - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6c - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Deutsch und Kommunikation.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Allgemeinbildung und Betriebswirtschaft • Spezielle Aspekte der Spezialisierung Deutsch und Kommunikation • Umsetzung von Theorien der Lehr- und Erlernbarkeit von Sprachen in der Unterrichtsplanung • Erstellung von Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung der Lehrpläne • Vermittlung fachdidaktischer Fähigkeiten zur Entwicklung von Unterrichtskonzepten • Umsetzung und Übung in den Schulpraktischen Studien durch Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten (einschließlich Leistungsfeststellung und -beurteilung) 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können das eigene Verhalten und das der SchülerInnen anhand von Gesprächs- und Konfliktbearbeitungsmodellen analysieren und Konflikte bearbeiten; • können Texte erstellen, Schreibblockaden überwinden und entsprechende didaktische Modelle zum Schreiben entwickeln; • sind befähigt, die Bildungssprache Deutsch in allen Bereichen zielgerichtet und situationsadäquat einzusetzen; • sind in der Lage, im Rahmen der Allgemeinen Wirtschaftslehre wirtschaftsbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung des privaten und beruflichen Alltages nach didaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDc1	Fachdidaktik Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen 2	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDc2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände: Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen 2	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.4 DFD6d - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Bewegung und Sport an Berufsschulen

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung:											
DFD6d - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung – Bewegung und Sport an Berufsschulen											
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt				
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Fächerbündels Bewegung und Sport absolviert werden.											
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Bewegung und Sport.											
Inhaltspunkte:											
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Bewegung und Sport • Methodische Vermittlungskonzepte • Fachdidaktische Analysen • Sicherheitsstandards in Bewegung und Sport 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die AbsolventInnen des Moduls											
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage im Rahmen des Unterrichtsfaches Bewegung und Sport spezielle methodische Vermittlungskonzepte anzuwenden und ihren Unterricht im Hinblick auf die didaktische Vorgangsweise zu analysieren; • sind in der Lage Sicherheitsstandards im Unterrichtsfaches Bewegung und Sport zu etablieren und ihren Unterricht so zu vermitteln, dass vernetzte Bewegungshandlungen gefördert und werden. 											
Pädagogisch-Praktische Studien:											
Die AbsolventInnen des Moduls											
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 											
Lehrveranstaltungen											
Abk	LV/Name:			LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDd1	Fachdidaktik Bewegung und Sport 2			PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDd2	PPS: Vertiefung des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände: Bewegung und Sport 2			PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.5 DFD6e - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6e - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie									
Abk. BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDe1	Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDe2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.6 DFD6f - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6f - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Technik, Gewerbe und Industrie absolviert werden.									
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des jeweiligen Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des jeweiligen Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <p>Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Technik, Gewerbe und Industrie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. <p>Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDf1	Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDf2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Technik, Gewerbe und Industrie	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.7 DFD6g - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6g - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Angewandte Chemie und Biotechnologie absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes angewandte Chemie und Biotechnologie 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Angewandte Chemie und Biotechnologie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDg1	Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDg2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.8 DFD6h - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6h - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDh1	Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDh2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.9 DFD6i - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFD6i - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Dienstleistung absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Dienstleistung.									
Inhaltspunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des jeweiligen Berufsfeldes Dienstleistung 									
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Dienstleistung nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDi1	Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDi2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Dienstleistung	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.10 DFD6j - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6j - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk.	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDj1	Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDj2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.11 DFD6k - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6k - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Kunst, Design und Gestaltung absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus den Bereichen Kunst, Design und Gestaltung nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDk1	Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDk2	<i>PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Kunst, Design und Gestaltung</i>	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.12 DFD6I - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6I - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Informations- und Kommunikationstechnologie absolviert werden.									
Inhalt: Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie.									
Inhaltspunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie 									
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. 									
Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDI1	Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDI2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.6.13 DFD6m - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD6m - Fachdidaktische Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe									
Modulniveau BA	SSt 4	ECTS-AP 7 (davon 3 PPS)	Modulart WPM	Semester 6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Dieses Modul kann nur von Studierenden des Berufsfeldes für Bau- und Baunebengewerbe absolviert werden.									
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der der vertieften Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage berufsfeldbezogene Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Anforderungen aus dem Bereich Bau- und Baunebengewerbe nach fachdidaktischen Prinzipien des gegenstandsübergreifenden Lernens unter Einsatz von modernen Methoden und Medien zu konzipieren und dabei das eigenverantwortliche Lernen zu fördern. <p>Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ausgewählte Vertiefungsbereiche aus dem spezifischen Berufsfeld nach fachdidaktischen Richtlinien aufbereiten und in ein Unterrichtskonzept überführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB8.6FDm1	Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	PI	SE	FD	27	-	2	4	6
DB8.6FDm2	PPS: Vertiefung des Berufsfeldes Bau- und Baunebengewerbe	PI	UE	PPS	5	-	2	3	6

5.2.7 DFD7 – Fachdidaktische Spezialisierung bezogen auf den jeweiligen Schultyp

5.2.7.1 DFD7a – Fachdidaktik der integrativen Berufsausbildung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD7a - Fachdidaktik der integrativen Berufsausbildung									
Modulniveau BA	SSt 3	ECTS-AP 5 (davon 2 PPS)	Modulart WM	Semester 5	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Wahlmodul: Integrative Berufsausbildung oder Erwachsenenbildung									
Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung von, für die Berufsbildung relevanten, fächerbündelübergreifenden fachdidaktischen Kompetenzen bezogen auf die integrative Berufsausbildung.									
Inhaltspunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Diagnose- und Förderkompetenz • Integrative Berufsausbildung 									
Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die AbsolventInnen des Moduls • können fachliche Lernprozesse ihrer Fächerbündel initiieren, steuern und reflektieren und verfügen über fachbezogene Diagnose- und Förderkompetenz; • können gemeinsame und individuelle Ziele definieren, auf unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen Rücksicht nehmen, Lernschritte vorgeben und selbstständig erarbeiten lassen, kooperatives Lernen bzw. Einzelarbeit ermöglichen, Routinen einüben und Emotionen Raum geben; • können unter Einbeziehung der Expertise von Fachleuten (spezialisierte PädagogInnen, SchulpsychologInnen, etc.) individuelle Förderpläne erstellen und fachliche Förderprogramme entwickeln; • kennen die fachlichen und fachdidaktischen Grundlagen individualisierten und personalisierten Unterrichts und können Konzepte zur Realisierung differenzierten und individualisierten Unterricht entwickeln und Lernräume gestalten, die maximale Partizipation aller ermöglichen; • können Lehr- und Lernsettings für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernziele planen, realisieren und reflektieren sowie ihre pädagogische und fachliche Kompetenz in die Zusammenarbeit mit TeampartnerInnen einbringen; • können Lernfortschritte fortlaufend erfassen und dokumentieren und Lernprozessanalysen durchführen sowie mit Hilfe einfacher Verfahren den individuellen fachlichen Lernstand feststellen und interpretieren und wissen um unterschiedliche Möglichkeiten förderorientierter Leistungsfeststellung und -rückmeldung und können dies individuell anwenden. 									
Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Fördermaßnahmen für SchülerInnen in unterschiedlichen Lernbereichen auf Basis diagnostischer Ergebnisse erstellen; • diagnostizieren den Leistungsstand und evaluieren das soziale Verhalten und die Arbeitshaltung von Lernenden und berücksichtigen die Ergebnisse in ihren Unterrichtsplanungen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	PI	SE	FD	27	-	2	3	5
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	PI	UE	PPS	5	-	1	2	5

5.2.7.2 DFD7b – Fachdidaktik der Erwachsenenbildung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFD7b - Fachdidaktik der Erwachsenenbildung									
Modulniveau BA	SSt 3	ECTS-AP 5 (davon 2 PPS)	Modulart WM	Semester 5	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Wahlmodul: Erwachsenenbildung oder Integrative Berufsausbildung									
Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung von allgemeinen fächerbündelübergreifenden fachdidaktischen Kompetenzen bezogen auf die Erwachsenenbildung.									
Inhaltspunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Erwachsenenbildung für den BMHS-Bereich 									
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die für die Erwachsenenbildung gängigen Lerntheorien (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus); • kennen die Bedeutung des Life-Long-Learning in Bezug auf die Erwachsenenbildung; • können berufsspezifische Vorerfahrungen und Vorkenntnisse Erwachsener in den Unterricht einbeziehen; • können neue Lehr- und Lernformen in der Erwachsenenbildung realisieren und reflektieren. 									
Pädagogisch-Praktische Studien: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können konstruktivistische Ansätze für den Unterricht mit Erwachsenen planen, umsetzen und evaluieren; • sind in der Lage erwachsenengerechte Lernsituationen zeitlich, räumlich und zielgruppenorientiert zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	PI	SE	FD	27	-	2	3	5
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	PI	UE	PPS	5	-	1	2	5

5.3 Modulbeschreibungen PPS – Schulpraktika

5.3.1 DPP1 – Schulpraktikum I

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DPP1 – Schulpraktikum I									
Modulniveau BA	SSt 2	ECTS-AP 5	Modulart PM	Semester 1, 2	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
<p>Inhalt: Schulpraktikum I</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Administration im System Schule • Professionelles Selbstverständnis als LehrerIn • Reflexion des eigenen Unterrichts • Forschendes Lernen als Ausgangspunkt des Unterrichts • Methodisch und mediale Aufbereitung des Unterrichts • Leistungsfeststellung und –beurteilung • Teambildung und Kooperation 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage mit den unterschiedlichen Anforderungen des komplexen Systems Schule umzugehen; • verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich des pädagogischen Tätigkeitsfeldes; • entwickeln ein vertieftes pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung; • verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker / zu einer reflektierenden Praktikerin; • entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation; • können den Entwicklungsstand von SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen diagnostizieren und dementsprechende Lernangebote gestalten und spezielle Fördermöglichkeiten in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen und im Unterricht einsetzen; • können ihren Unterricht methodisch und medial aufbereiten und durchführen; • kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und wenden diese im Unterricht an; • sind befähigt, Beratungsgespräche im schulischen Umfeld mit SchülerInnen, Eltern und Erziehungsberechtigten und interdisziplinären Gruppen wertschätzend, kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch durchzuführen; • setzen ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings ein. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk.	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 1	PI	PR	PPS	5	-	1	3	1
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 2	PI	PR	PPS	5	-	1	2	2

5.3.2 DPP2 – Schulpraktikum II

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DPP2 – Schulpraktikum II									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	2	5	PM	3, 4	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt		
Inhalt: Schulpraktikum II									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Administration im System Schule • Professionelles Selbstverständnis als LehrerIn • Reflexion des eigenen Unterrichts • Forschendes Lernen als Ausgangspunkt des Unterrichts • Methodisch und mediale Aufbereitung des Unterrichts • Leistungsfeststellung und -beurteilung • Teambildung und Kooperation 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage mit den unterschiedlichen Anforderungen des komplexen Systems Schule umzugehen; • verfügen über administrative Grundkenntnisse im Bereich des pädagogischen Tätigkeitsfeldes; • entwickeln ein vertieftes pädagogisch-professionelles Selbstverständnis und arbeiten durch persönliche Schwerpunktsetzung kontinuierlich an der eigenen Professionalisierung; • verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit auf dem Weg zu einem reflektierenden Praktiker/zu einer reflektierenden Praktikerin; • entwickeln eine forschende Haltung im Unterricht und nutzen die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lernens und akademisch-wissenschaftlicher Kooperation; • können den Entwicklungsstand von SchülerInnen in den einzelnen Lernbereichen diagnostizieren und dementsprechende Lernangebote gestalten und spezielle Fördermöglichkeiten in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen und im Unterricht einsetzen; • können ihren Unterricht methodisch und medial aufbereiten und durchführen; • kennen verschiedene Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und wenden diese im Unterricht an; • sind befähigt, Beratungsgespräche im schulischen Umfeld mit SchülerInnen, Eltern und Erziehungsberechtigten und interdisziplinären Gruppen wertschätzend, kontext-, adressatInnen- und aufgabenspezifisch durchzuführen; • setzen ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings ein. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB3.2PS01	PPS: Schulpraktikum 3	PI	PR	PPS	5	-	1	3	3
DB4.2PS02	PPS: Schulpraktikum 4	PI	PR	PPS	5	-	1	2	4

5.4 Modulbeschreibungen FW – Fachwissenschaftliche Ergänzung

5.4.1 DFW1 – Kommunikation und Medien

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:										
DFW1 – Kommunikation und Medien										
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en			
BA	3	5	PM	1	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt			
Inhalt:										
Dieses Modul dient der fundierten Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über situationsgerechten Umgang und Einsatz digitaler und analoger Vortragshilfen. Des Weiteren werden kommunikative Kompetenzen in Theorie und Praxis erworben.										
Inhaltspunkte:										
<ul style="list-style-type: none"> • Informationstechnologische Grundlagen, Internet, Anwendungssoftware, Visualisierung • Produktion digitaler Medien • Kommunikation und Kooperation, Datenschutz und Datensicherheit • Rhetorik und Sprachpflege • Sprache als Grundlage des Unterrichts • CLIL (content language integrated learning) 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die AbsolventInnen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse der elektronischen Kommunikation, des Internets und aktueller Anwendungssoftware; • sind befähigt zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • kennen das Werknutzungs- und Urheberrecht; • können mit der Anwendungssoftware Materialien für den Unterricht gestalten, verändern und für den Unterricht nutzen; • sind in der Lage, Arbeitsmaterialien und Medien entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung aufbereiten und einzusetzen; • verstehen und nutzen sprachliche Gestaltungsmittel und setzen ihre Stimme bewusst ein; kennen Techniken der Gesprächsführung und setzen sie situationsadäquat ein; • können mündliche und schriftliche Kommunikation in deutscher oder englischer Sprache fachlich, sozial und situativ im Unterricht anwenden; • können Unterrichtssequenzen in einer Fremdsprache planen und realisieren; • können Sprache in der Wissenschaftsvermittlung modellhaft, d.h. präzise, explizit und korrekt verwenden und Ausführungen klar, kohärent und nachvollziehbar strukturieren und konzeptionelle Schriftlichkeit bzw. Bildungssprache sowohl schriftlich als auch mündlich situations-, funktions-, und domänenadäquat verwenden; • können mündliche Kommunikation fachlich, medial, sozial und situativ angemessen gestalten und Körpersprache in der mündlichen Vermittlung von Inhalten verständnisunterstützend einsetzen; • können didaktische Prinzipien, Modelle und Verfahren zur Diagnose und Förderung der Sprach- und Textkompetenz zielgruppenspezifisch anwenden und können kompetenzorientierte Ansätze von Sprachbildung planen und gestalten; • können den Schülerinnen und Schülern Sprache als Medium des Wissenserwerbs im Unterricht bewusstmachen, diese zu Sprachaufmerksamkeit, Sprachreflexion und einem korrekten Sprachgebrauch anregen und sie mit dem Gebrauch von Fach- und Bildungssprache vertraut machen; • kennen die Rahmenbedingungen in der Institution Schule im Kontext von Mehrsprachigkeit und kennen verschiedene theoretische Modelle von Mehrsprachigkeit; • kennen grundlegende Fachbegriffe sowie Instrumente der Sprachdiagnostik im Kontext von Mehrsprachigkeit und können den Wert und den Nutzen von Sprachstandsbeobachtungen für den eigenen Unterricht erkennen und Förderprozesse initiieren; • kennen verschiedene didaktische Konzepte und Modelle zur mehrsprachigen Förderung im Sinne einer durchgängigen sprachlichen Bildung und setzen diese situationsgerecht ein. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name		LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB1.1FW01	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht 1		PI	UE	FW	15	-	1	2	1
DB1.1FW02	Rhetorik und Sprachpflege		PI	SE	FW	27	-	0,5	1	1
DB1.1FW3a	Deutsch		PI	SE	FW	27	-	0,5	1	1
DB1.1FW3b	Englisch als Arbeitssprache		PI	SE	FW	27	-	1	1	1

5.4.2 DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFW2 – Aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	3	5	PM	2	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt		
Inhalt:									
Dieses Modul fokussiert aktuelle Schwerpunktsetzungen in der Berufsbildung.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Suche, Auswahl und Organisation von Informationen • Lernplattformen, E-Portfolios und E-Assessments • Differenzierter und kompetenzorientierter Fachunterricht mit digitalen Medien • Anwendungen zur Realisierung von Projekten, Kommunikation, Zusammenarbeit und Barrierefreiheit • Projektmanagement • Kompetenzorientierung 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fundierte Kenntnisse der elektronischen Kommunikation, des Internets und aktueller Standardsoftware; • können digitale Inhalte und Quellen kritisch bewerten und differenziert einsetzen; • können digitale Medien und digitale Inhalte im fachspezifischen Unterricht nutzen, verändern und aufbereiten; • können Lernplattformen für den fachspezifischen Unterricht nutzen und E-Assessments durchführen; • können digitale Medien und Anwendungen situationsgerecht für die Kommunikation und Kollaboration verwenden; • können digitale Fort- und Weiterbildungsformate für die individuelle Stärkung der digitalen Kompetenz nutzen; • kennen digitale Anwendungen der Schul- und Klassenverwaltung; • besitzen fundierte Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements und wenden diese situationsadäquat an; • beherrschen die grundlegenden Abläufe, Strukturen und Methoden des Projektmanagements; • planen, organisieren und führen schulbezogene Projekte fächerübergreifend durch; • sind in der Lage, kompetenzorientierte Lernprozesse vor dem Hintergrund des domänenspezifischen Kontextes einzusetzen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB2.2FW04	Informations- und Kommunikationstechnologien für den Unterricht 2	PI	UE	FW	15	-	1	2	2
DB2.2FW05	Projektmanagement	PI	SE	FW	27	-	1	1,5	2
DB2.2FW06	Kompetenzorientierung	PI	SE	FW	27	-	1	1,5	2

5.4.3 Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld

5.4.3.1 DFWVa Fachwissenschaftliche Erweiterung im Fächerbündel Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFWVa – Fachwissenschaftliche Erweiterung Fächerbündel Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	6	10	PM	5,6	-	Deutsch	PHSt		
Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftslehre • Volkswirtschaftslehre • Rechnungswesen • Entrepreneurship • Berufsspezifische angewandte Informatik 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Betriebswirtschaftslehre, beherrschen die grundlegenden Prinzipien der Finanzwirtschaft und des Marktes sowie die Grundlagen des Marketings; • erstellen Lohn- und Gehaltsabrechnungen auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften; • ermitteln steuerrechtliche bzw. unternehmensrechtliche Ergebnisse unter Anwendung der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. der doppelten Buchführung auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften; • kennen die Grundbegriffe sowie methodische Grundlagen und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre, haben einen Überblick über Wirtschaftssysteme und die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft sowie über die Grundfragen der Mikro- und Makroökonomie; • kennen die grundlegenden Zusammenhänge der internationalen Geschäftstätigkeit; • analysieren Chancen und Risiken selbstständiger wirtschaftlicher Tätigkeit und entwickeln Strategien zur Förderung unternehmerischer Einstellungen und Fertigkeiten; • erörtern Faktoren gelingender Managementarbeit im eigenen Berufsfeld theoriegestützt und sind fähig und bereit, nationale, internationale und globale Phänomene und Zusammenhänge wirtschafts- und unternehmensethisch zu bewerten; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB5.3FWa1	Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen	PI	SE	FW	27	-	2	3	5
DB5.3FWa2	Volkswirtschaftslehre	PI	SE	FW	27	-	1	2	5
DB5.3FWa3	Berufsspezifische angewandte Informatik - im Berufsfeld Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung	PI	UE	FW	15	-	1	2	5
DB6.3FWa4	Entrepreneurship und Management	PI	SE	FW	27	-	2	3	6

5.4.3.2 DFWVe Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
DFWVe – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie										
Modulniveau BA	SSt 6	ECTS-AP 10	Modulart PM	Semester 5,6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHSt			
Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.										
Inhaltspunkte:										
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die AbsolventInnen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM	
DB5.3FWe1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	SE	FW	27	-	2	3	5	
DB5.3FWe2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	SE	FW	27	-	1	2	5	
DB5.3FWe3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	UE	FW	15	-	1	2	5	
DB6.3FWe4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Wirtschaft und Gesellschaft sowie angewandte Ökonomie	PI	SE	FW	27	-	2	3	6	

5.4.3.3 DFVWF Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Technik, Gewerbe und Industrie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFVWF – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Technik, Gewerbe und Industrie									
Modulniveau BA	SSt 6	ECTS-AP 10	Modulart PM	Semester 5,6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHSt		
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB5.3FWf1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Technik, Gewerbe und Industrie	PI	SE	FW	27	-	2	3	5
DB5.3FWf2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Technik, Gewerbe und Industrie	PI	SE	FW	27	-	1	2	5
DB5.3FWf3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Technik, Gewerbe und Industrie	PI	UE	FW	15	-	1	2	5
DB6.3FWf4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Technik, Gewerbe und Industrie	PI	SE	FW	27	-	2	3	6

5.4.3.4 DFWVg Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Angewandte Chemie und Biotechnologie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFWVg – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Angewandte Chemie und Biotechnologie									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	6	10	PM	5,6	-	Deutsch	PHSt		
Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB5.3FWg1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	SE	FW	27	-	2	3	5
DB5.3FWg2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	SE	FW	27	-	1	2	5
DB5.3FWg3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	UE	FW	15	-	1	2	5
DB6.3FWg4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Angewandte Chemie und Biotechnologie	PI	SE	FW	27	-	2	3	6

5.4.3.5 DFVh Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFVh – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel									
Modulniveau BA	SSt 6	ECTS-AP 10	Modulart PM	Semester 5,6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHSt		
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB5.3FWH1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	SE	FW	27	-	2	3	5
DB5.3FWH2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	SE	FW	27	-	1	2	5
DB5.3FWH3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	UE	FW	15	-	1	2	5
DB6.3FWH4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: - Tourismus, Gastronomie und Lebensmittel	PI	SE	FW	27	-	2	3	6

5.4.3.6 DFWVi Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Dienstleistung

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFWVi – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Dienstleistung									
Modulniveau BA	SSt 6	ECTS-AP 10	Modulart PM	Semester 5,6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHSt		
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB5.3FWi1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Dienstleistung	PI	SE	FW	27	-	2	3	5
DB5.3FWi2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Dienstleistung	PI	SE	FW	27	-	1	2	5
DB5.3FWi3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Dienstleistung	PI	UE	FW	15	-	1	2	5
DB6.3FWi4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Dienstleistung	PI	SE	FW	27	-	2	3	6

5.4.3.7 DFWVj Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
DFWVj – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit										
Modulniveau BA	SSt 6	ECTS-AP 10	Modulart PM	Semester 5,6	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHSt			
Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.										
Inhaltspunkte:										
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die AbsolventInnen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM	
DB5.3FWj1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	SE	FW	27	-	2	3	5	
DB5.3FWj2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	SE	FW	27	-	1	2	5	
DB5.3FWj3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	UE	FW	15	-	1	2	5	
DB6.3FWj4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Schönheit	PI	SE	FW	27	-	2	3	6	

5.4.3.8 DFWVk Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Kunst, Design und Gestaltung

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:										
DFWVk – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Kunst, Design und Gestaltung										
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Vorauss.	Sprache	Institution/en			
BA	6	10	PM	5,6	-	Deutsch	PHSt			
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 										
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name		LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB5.3FWk1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1 - Kunst, Design und Gestaltung		PI	SE	FW	27	-	2	3	5
DB5.3FWk2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften- Kunst, Design und Gestaltung		PI	SE	FW	27	-	1	2	5
DB5.3FWk3	Berufsspezifische angewandte Informatik- Kunst, Design und Gestaltung		PI	UE	FW	15	-	1	2	5
DB6.3FWk4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2- Kunst, Design und Gestaltung		PI	SE	FW	27	-	2	3	6

5.4.3.9 DFWVI Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Informations- und Kommunikationstechnologie

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFWVI – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Informations- und Kommunikationstechnologie									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	6	10	PM	5,6	-	Deutsch	PHSt		
Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB5.3FWI1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	SE	FW	27	-	2	3	5
DB5.3FWI2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	SE	FW	27	-	1	2	5
DB5.3FWI3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	UE	FW	15	-	1	2	5
DB6.3FWI4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Informations- und Kommunikationstechnologie	PI	SE	FW	27	-	2	3	6

5.4.3.10 DFVWm Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Bau- und Baunebengewerbe

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:										
DFVWm – Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Bau- und Baunebengewerbe										
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en			
BA	6	10	PM	5,6	-	Deutsch	PHSt			
<p>Inhalt: Dieses Modul dient der Vertiefung und Spezialisierung im eigenen Beruf und Berufsfeld einschließlich der Vermittlung relevanter aktueller fachwissenschaftlicher Aspekte.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufsfeldes • Aktuelle Themenbereiche und Entwicklungen aus der Fachtheorie bzw. Fachpraxis des Berufs • Berufsspezifische angewandte Informatik 										
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des eigenen Berufes und können diese anwenden bzw. umsetzen; • kennen die aktuellen fachlichen Themenbereiche des Berufsfeldes; • können die aktuellen fachspezifischen Themenbereiche in den eigenen Unterricht einbinden; • bearbeiten Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen; • sind befähigt, zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien zielgerichtet einzusetzen; • verfügen über fundierte Kenntnisse fach- und berufsspezifischer Lehr- und Lernsoftware und wenden diese unterrichtsbezogen an. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name		LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB5.3FWm1	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 1: Bau- und Baunebengewerbe		PI	SE	FW	27	-	2	3	5
DB5.3FWm2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Bau- und Baunebengewerbe		PI	SE	FW	27	-	1	2	5
DB5.3FWm3	Berufsspezifische angewandte Informatik: Bau- und Baunebengewerbe		PI	UE	FW	15	-	1	2	5
DB6.3FWm4	Erweiterung spezifische Fachwissenschaften 2: Bau- und Baunebengewerbe		PI	SE	FW	27	-	2	3	6

5.4.4 DFW5,6 – Wahlmodule für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I und II

5.4.4.1 DFW5a – Grundlagen der Politischen Bildung an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFW5a – Grundlagen der Politischen Bildung an Berufsschulen									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semestre:	Vorauss.	Sprache	Institution/en		
BA	7	15	WPM	3	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt		
Inhalt:									
Dieses Modul dient der Vermittlung der Grundkompetenzen der Politischen Bildung.									
Inhaltspunkte:									
Grundlagen der Politischen Bildung									
<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältigkeit des Politikbegriffs, Aufgaben und Ziele der Politischen Bildung; gesetzliche Grundlagen • Konzepte der Politischen Bildung; Institutionen der Politischen Bildung und deren Angebote 									
Didaktik der Politischen Bildung I									
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Politischen Bildung 									
Entwicklung der Republik Österreich									
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitgeschichte: Lernen aus der Geschichte, Werden und Entwicklung der Republik Österreich • Bundesverfassung: Prinzipien der österreichischen Verfassung • Demokratiebegriff, rechtliche Grundlagen des österreichischen Staates, Verfassungstheorie 									
Politische Parteien und Ideologien sowie Staats- und Regierungsformen									
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Ideologien; Staatstheorien; Staats- und Regierungsformen; Gewaltentrennung 									
Außerschulische Lernorte in der Politischen Bildung									
<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz und Didaktisierungsmöglichkeiten außerschulischer Orte als Lernorte für die Politische Bildung 									
Menschenrechte und Demokratie									
<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte; Partizipation und politische Mündigkeit; Diskriminierung/gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (z.B.: Rassismus, Sexismus, Homophobie); Emanzipatorische Politik 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihren eigenen Politikbegriff und verschaffen sich einen Überblick über ihre bereits vorhandenen und noch zu erwerbenden Kompetenzen im Fach Politische Bildung; • können Grundbegriffe der Politik erklären; • kennen die Entwicklung der Republik Österreich sowie die rechtlichen Grundlagen des österreichischen Staates; • können die verfassungsmäßigen und politischen gesellschaftlichen Strukturen und Ordnungen insbesondere in Österreich erklären; • erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Fachthemen aus dem Bereichen Menschenrechte und Demokratie, Diskriminierung sowie Politische Ideologien, Staats- und Regierungsformen; • können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren; • können zeitgeschichtliche Themen für den Unterricht aufbereiten und entsprechende Lehrausgänge und/oder Exkursionen planen und durchführen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB3.5FWa1	Grundlagen der Politischen Bildung	NPI	VO	FW	27	-	1	3	3
DB3.5FWa2	Didaktik der Politischen Bildung I	PI	SE	FW	27	-	1	2	3
DB3.5FWa8	Entwicklung der Republik Österreich	NPI	VO	FW	-	-	1,5	3	3
DB3.5FWa4	Politische Parteien und Ideologien sowie Staats- und Regierungsformen	PI	SE	FW	27	-	1	2	3
DB3.5FWa9	Außerschulische Lernorte in der Politischen Bildung	PI	SE	FW	27	-	1,5	3	3
DB3.5FWa0	Menschenrechte und Demokratie	PI	SE	FW	27	-	1	2	3

5.4.4.2 DFW5b – Grundlagen Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW5b – Grundlagen Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen									
Modulniveau BA	SSt 7	ECTS-AP 15	Modulart WPM	Semeste: 3	Vorauss. -	Sprache Englisch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
<p>Inhalt: Dieses Modul dient zur Steigerung der Sprachkompetenz und Sprachverwendungskompetenz von B2 (Reifeprüfungsniveau) und der Kulturvermittlung und Kulturkompetenz.</p> <p>Inhaltspunkte: Placement Test <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der eigenen Sprachkompetenz (Ausgangsniveau B2) Language Awareness 1 <ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung und Verbesserung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen • Entwicklung eines Bewusstseins für unterschiedliche Sprachregister • Englische Sprache im beruflichen Kontext • Verbesserung der Sprachkompetenz Professional writing skills <ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von kohärenten Texten und gut strukturierten schriftlichen Arbeiten Professional reading and listening comprehension <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der rezeptiven Sprachkompetenzen Professional Speaking Skills <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der mündlichen Sprachkompetenzen Cultural Studies 1 <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und Landeskunde im Sprachunterricht </p>									
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grammatische und lexikalische Strukturen erkennen und anwenden; • können spezifische Texte in englischer Sprache erstellen und schriftliche Arbeiten verfassen; • können wesentliche Informationen und Kernaussagen in komplexen Texten und Redebeiträgen zu verschiedensten konkreten und abstrakten Themen verstehen; • können über die meisten Themen allgemeiner Art sprechen und eigene Standpunkte auszudrücken; • können Gespräche beginnen, die Sprechrolle übernehmen, wenn es angemessen ist, und das Gespräch beenden, wenn sie möchten; • machen kaum Fehler, die zu Missverständnissen führen und können die meisten eigenen Fehler selbst korrigieren; • lernen Begrifflichkeiten in Zusammenhang mit interkulturellen und multikulturellen Umgebungen kennen; • können interkulturelles Verständnis im beruflichen und persönlichen Kontext entwickeln und in den Unterricht einfließen lassen. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB3.5FWb1	Placement Test	NPI	VO	FW		-	0,25	2	3
DB3.5FWb2	Language Awareness 1	PI	SE	FW	27	DB3.5FWb1	2	3	3
DB3.5FWb3	Professional writing skills	PI	SE	FW	27	DB3.5FWb1	1	3	3
DB3.5FWb4	Professional reading and listening comprehension	PI	SE	FW	27	DB3.5FWb1	1	2	3
DB3.5FWb5	Professional speaking skills	PI	SE	FW	14	DB3.5FWb1	1,75	3	3
DB3.5FWb6	Cultural Studies 1	PI	SE	FW	27	DB3.5FWb1	1	2	3

5.4.4.3 DFW5c – Grundlagen Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW5c – Grundlagen Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen									
Modulniveau BA	SSt 7	ECTS-AP 15	Modulart WPM	Semester 3	Voraus. -	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung der Grundlagen in Deutsch und Kommunikation in Bezug auf Sprachbewusstsein, Zuhören und Sprechen, Lesen, Schreiben sowie Reflexion.									
Inhaltspunkte:									
Kommunikationstheorien 1									
<ul style="list-style-type: none"> • Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten • Mündliche Kommunikation: Grundlagen, Kommunikationsmodelle, Diagnose des Verhaltens und Förderung 									
Schriftliche Textkompetenz (rezeptiv und produktiv) 1									
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibung und Handhabung von Nachschlagewerken • Sprachlehre: Grundlagen der Wort- und Satzlehre • Schriftliche Kommunikation: Schreibprozesse, Textbearbeitung • Lesen: Diagnose, Lesearten, -verhalten und -sozialisation • Förderung der Lesekompetenz im beruflichen Kontext und darüber hinaus 									
Spezielle Formen der Kommunikation 1									
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle • Konfliktmanagement: Theorien, Arten, Lösungsstrategien • Formen und Funktionen von Texten aus dem Lebensumfeld der Lehrlinge, online-Kommunikation • Lesen und Schreiben in unterschiedlichen Medien: Informationsbeschaffung, -aufnahme und -verarbeitung • Kritische Medienreflexion 									
Kommunikation im beruflichen Kontext									
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Vermittlung berufsbezogener Sachverhalte • Zielgruppenadäquate Fach-, Verkaufs- und Reklamationsgespräche • Situative Kommunikation im beruflichen Alltag 									
Sprache und Sprechverhalten									
<ul style="list-style-type: none"> • Sprache und Sprechverhalten (unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte) • Atem und Sprechtechnik 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • können ihre Kenntnisse über die Grundlagen der Kommunikation und über Kommunikationsmodelle im Unterricht umsetzen und altersgemäß weitergeben; • können (non)verbale Kommunikationsprozesse analysieren; • können das eigene Verhalten und das der Schülerinnen und Schüler anhand von Gesprächs- und Konfliktbearbeitungsmodellen analysieren und Konflikte bearbeiten; • können Regelungen der Rechtschreibung und der Wort- und Satzlehre unterrichten und Schülerinnen und Schüler zur richtigen Handhabung von Nachschlagewerken anleiten; • können ihre Kenntnisse über die Lesesozialisation und das dadurch bedingte Leseverhalten im Unterricht anwenden; • können Schülerinnen und Schüler zur Aneignung des Fach-Fremdwortschatzes anregen; • können Texte erstellen und entsprechende didaktische Modelle zum Schreiben in der Berufsschule entwickeln; • können Schülerinnen und Schüler zum situativen Kommunizieren im beruflichen Alltag anleiten; • können die Lesekompetenz in den jeweiligen Berufsfeldern fördern; • können Kommunikationsstörungen erkennen, Strategien zu deren Lösung entwickeln und diese anwenden; • können fachkompetent recherchieren und gezielt aus dem Kommunikationsangebot auswählen; • können unterschiedliche Stilmittel in den Medien erkennen und diese Fähigkeiten den Schülerinnen und Schüler vermitteln; • können Schülerinnen und Schüler zur Durchführung zielgruppenadäquater Fach-, Verkaufs- und Reklamationsgespräche anweisen; • können aufgrund ihrer Kenntnisse über situationsbezogenes Sprachverhalten und richtige Atem- und Sprechtechnik ihr eigenes Sprechen beobachten und Schülerinnen und Schüler zur richtigen Atem- und Sprechtechnik anleiten. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB3.5FWc1	Kommunikationstheorien 1	PI	SE	FW	27	-	1	3	3
DB3.5FWc2	Schriftliche Textkompetenzen (rezeptiv und produktiv) 1	PI	SE	FW	27	-	1	3	3

DB3.5FWc3	Spezielle Formen der Kommunikation1	PI	SE	FW	27	-	2	3	3
DB3.5FWc4	Kommunikation im beruflichen Kontext	PI	SE	FW	-	-	2	4	3
DB3.5FWc5	Sprache und Sprechverhalten	PI	SE	FW	27	-	1	2	3

5.4.4.4 DFW5d – Grundlagen Bewegung und Sport an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:									
DFW5d – Grundlagen Bewegung und Sport an Berufsschulen									
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en		
BA	7	15	WPM	3	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt		
Inhalt:									
Dieses Modul dient der Vermittlung der Grundkompetenzen des Unterrichtsgegenstandes Bewegung und Sport.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Themen der Bewegungs- und Sportpädagogik • Grundlagen der Anatomie (Struktur und Funktion), der Physiologie und der Hygiene • Planen und Gestalten von Bewegung und Sport • Einführung in die Trainingswissenschaft • Grundlegende Methoden und Strategien zum Einsatz von Bewegung und Sport zur Prävention, Gesundheits- und Erlebnisförderung • Spezielle Methodik der Bewegungshandlungen 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • wissen über Bildungspotenziale und die Rolle von Bewegung und Sport in der modernen Gesellschaft sowie über Vielfalt von Bewegung und Sport Bescheid; • haben Kompetenzen und Wissen zum Planen und Gestalten von Bewegung und Sport; • haben Kenntnisse über die Beachtung adressatInnenspezifischer Kriterien wie z.B. Alter, Leistungsniveau, Gruppengröße, Geschlecht, Religion und anderer individueller oder sozialer Bedürfnisse in vielfältigen Organisationsformen und Settings unter Beachtung der Prinzipien Diversität und Inklusion; • verfügen über Grundlagenwissen im Bereich der funktionellen Anatomie, der Hygiene und der bewegungsbezogenen Physiologie für das Verständnis von Bewegung und motorischer Leistung; • verfügen über Grundkompetenzen im adäquaten Handeln bzw. Setzen notwendiger Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verletzungen oder lebensbedrohlichen Zuständen; • haben Kenntnisse über Maßnahmen zur regulativen Steuerung des Organismus im Sinne einer Verstärkung und Entwicklung physischer, psychischer und sozialer Gesundheitsressourcen durch Bewegung und Sport; • wissen über gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen Bescheid, z.B. zur Bewegungs- und Haltungsverbesserung, zur Herz-Kreislauf-Regulation, zu Atmung und Stoffwechsel; • haben Kompetenzen auf der Basis eigenkörperlicher Erfahrungen in den Bereichen gesundheits- und erlebnisorientierte, spielerische, könnens- und leistungsorientierte Bewegungshandlungen; • können ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse im Unterricht umsetzen; • erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Themen der verschiedenen Bewegungshandlungsbereiche; • können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB3.5FWd0	Einstufungstest		VO	FW		-	0,25	1	3
DB3.5FWd1	Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik	NPI	VO	FW	-	DB3.5FWd0	1	2	3
DB3.5FWd2	Grundlagen der Anatomie und Sportphysiologie	NPI	VO	FW	-	DB3.5FWd0	1	2	3
DB3.5FWd3	Grundlagen der Trainingswissenschaften	NPI	VO	FW	-	DB3.5FWd0	0,75	2	3
DB3.5FWd4	Gesundheits- und Erlebnisförderung	PI	SE	FW	27	DB3.5FWd0	1	2	3
DB3.5FWd5	Grundlagen gesundheits- und erlebnisorientierter Bewegungshandlungen	PI	SE	FW	27	DB3.5FWd0	1	2	3
DB3.5FWd6	Grundlagen spielerischer Bewegungshandlungen	PI	SE	FW	27	DB3.5FWd0	1	2	3
DB3.5FWd7	Grundlagen könnens- und leistungsorientierter Bewegungshandlungen	PI	SE	FW	27	DB3.5FWd0	1	2	3

5.4.4.5 DFW6a – Vertiefung der Politischen Bildung an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>										
DFW6 – Vertiefung der Politischen Bildung										
Modulniveau BA	SSt 7	ECTS-AP 15	Modulart PM	Semester 4	Voraus.	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt			
Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung vertiefter Kompetenzen der Politischen Bildung.										
Inhaltspunkte:										
Global Citizenship Education										
<ul style="list-style-type: none"> • Österreich in der Völkergemeinschaft; Globalisierung; Europäische Union; UNO 										
Didaktik der Politischen Bildung II										
<ul style="list-style-type: none"> • Medien in der Politischen Bildung; Politische Bildung im digitalen Zeitalter • Umsetzung aktueller Themen 										
Wirtschaft und Umwelt										
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitik; Umweltpolitik 										
Bildung und Gesellschaft										
<ul style="list-style-type: none"> • Bildungspolitik; Berufsbildung, duales System 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die AbsolventInnen des Moduls										
<ul style="list-style-type: none"> • können die verfassungsmäßigen und politischen gesellschaftlichen Strukturen und Ordnungen insbesondere in der Europäischen Union und der UNO erklären; • entwickeln Unterrichtsmodelle zur kritischen Reflexion von gesellschaftlichen und persönlichen Normen sowie Werten von Jugendlichen; • kennen die Grundlagen der Wirtschafts- und Umweltpolitik im nationalen und internationalen Kontext; • kennen bildungspolitische Konzepte; • können Unterrichtssequenzen zur Politischen Bildung im Kontext digitaler Medien planen; • können ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse im Unterricht umsetzen; • können in ihrer Unterrichtsplanung Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Schule, Unterricht und Erziehung herstellen; • erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Fachthemen aus dem Bereich Staatengemeinschaft, Globalisierung, Wirtschaft und Arbeitswelt; • können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren. 										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM	
DB4.6FWa7	Global Citizenship Education	NPI	SE	FW	27	-	2	4	4	
DB4.6FWa8	Didaktik der Politischen Bildung II	PI	SE	FW	27	-	2	4	4	
DB4.6FWa9	Wirtschaft und Umwelt	PI	SE	FW	27	-	1,5	3,5	4	
DB4.6FWa0	Bildung und Gesellschaft	PI	SE	FW	27	-	1,5	3,5	4	

5.4.4.6 DFW6b – Vertiefung Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>							
DFW6b – Vertiefung Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen							
Modulniveau BA	SSt: 7	ECTS-AP: 15	Modulart: WPM	Semester: 4	Voraus. DB3.5F Wb1	Sprache: Englisch	Institution/en: PHB, PHK, PHSt
Inhalt: Dieses Modul dient zur Steigerung der Sprachkompetenz und Sprachverwendungskompetenz und der Kulturvermittlung und Kulturkompetenz.							
Inhaltspunkte:							
Language Awareness 1							
<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung und Verbesserung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen • Entwicklung eines Bewusstseins für unterschiedliche Sprachregister • Englische Sprache im beruflichen Kontext • Sprachkompetenz für Präsentation 							
English for specific purposes							
<ul style="list-style-type: none"> • Fachsprache Englisch 							
Media production							
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von z.B. Lernvideos, Podcasts, Tutorials, ... in englischer Sprache 							
Professional Speaking Skills 2							
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der mündlichen Sprachkompetenzen • Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache • Bewältigung von Sprachsituationen im berufsspezifischen Umfeld 							
Cultural Studies 2							
<ul style="list-style-type: none"> • Landestypische Literatur und Filme • Kulturelle und interkulturelle Aspekte der Länder, in denen Englisch gesprochen wird 							
IN³ - International – Intercultural - Interactive							
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Strategien für lebenslanges Lernen • Interkulturelle und internationale Kompetenzen • Internationalisierung von Bildungsinstitutionen • Teilnahme an MOOCs • Kurzeitaufenthalte im Ausland: z.B. Teilnahme an International Weeks, Summer Schools • Sprachaufenthalte • Sprachkurse im In- und Ausland • Einsatz und Erprobung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien 							
Lernergebnisse/Kompetenzen:							
Die AbsolventInnen des Moduls							
<ul style="list-style-type: none"> • können grammatische und lexikalische komplexe Strukturen erkennen und anwenden; • verfügen über einen fachspezifischen Wortschatz, der speziell auf die Berufsfelder, die sie unterrichten, abgestimmt ist; • können Inhalte, die speziell ihr Fachgebiet betreffen, in englischer Sprache ausdrücken; • können Texte (Anleitungen, Artikel etc.) und Redebeiträge in ihrem Fachbereich verstehen; • können verschiedene Online Tools nutzen und im Unterricht einsetzen; • können Video- und Audiobeiträge in englischer Sprache produzieren und im Unterricht nutzen (z.B.: Lernvideos, Podcasts etc.); • können das digitale Werkzeug "Digital Storytelling" im Unterricht einsetzen; • können aus einem breiten Spektrum von Redemitteln geeignete Formulierungen auswählen, um sich klar und angemessen über ein breites Spektrum allgemeiner, beruflicher Themen oder über Freizeitthemen zu äußern, ohne sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen; • können sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken; nur begrifflich schwierige Themen dürfen den natürlichen Sprachfluss beeinträchtigen; • können sprachliche Besonderheiten im kulturellen Kontext verwenden; • verfügen über einen Einblick in die österreichische und europäische Kultur, Gesellschaft und Bildung; • können internationale Vergleiche anzustellen, indem sie persönliche Erfahrungen und neu Gelerntes miteinander vernetzen; • besitzen die Fähigkeit an internationalen Online Lernszenarien (z.B. MOOCs) teilzunehmen; • erwerben internationale und interkulturelle Kompetenzen im Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt; • können in interkulturellen und internationalen Teams kooperieren; • erweitern ihre Fremdsprachenkompetenz. 							

Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB4.6FWb1	Language Awareness 2	PI	SE	FW	27	-	1,5	2	4
DB4.6FWb2	English for specific purposes	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWb3	Media production	PI	SE	FW	14	-	1,5	3	4
DB4.6FWb4	Professional Speaking Skills 2	PI	SE	FW	14	-	1	2	4
DB4.6FWb5	Cultural Studies 2	PI	SE	FW	27	-	1	3	4
DB4.6FWb6	IN ³ - International – Intercultural – Interactive	PI	SE	FW	27	-	1	3	4

5.4.4.7 DFW6c – Vertiefung Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

Kurzzeichen/Modulbezeichnung:							
DFW6c – Vertiefung Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen							
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Voraus.	Sprache	Institution/en
BA	7	15	WPM	4		Deutsch	PHB, PHK, PHSt
<p>Inhalt: Dieses Modul vertieft die im Modul Grundlagen in Deutsch und Kommunikation erworbenen Kenntnisse in Bezug auf folgende Kompetenzbereiche: Entwicklung von Sprachbewusstheit, Umgang mit Variation/Varietäten in der deutschen Sprache (österreichisches Deutsch), Methodik/Didaktik zum Aufbau mündlicher und schriftlicher Sprachhandlungskompetenzen und zur metasprachlichen Reflexion (Sprachbetrachtung). Das Modul vermittelt Basiskompetenzen für die Gestaltung eines sprachbewussten Unterrichts für alle Lernenden im Kontext von Mehrsprachigkeit.</p> <p>Inhaltspunkte:</p> <p>Kommunikationstheorien 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internalisierung ethisch-moralischer Haltungen im Kommunikationsverhalten • Soziologische Faktoren der Kommunikation (mit Einbeziehung interkultureller Aspekte): Gruppe, Team, Codes <p>Schriftliche Textkompetenzen (rezeptiv und produktiv) 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachlehre: Wort- und Satzlehre • Lesen: Förderung der Lesekompetenz im beruflichen Kontext und darüber hinaus • geschlechtsspezifisches Leseverhalten <p>Spezielle Formen der Kommunikation 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Moderation: Einsatz von Moderations- und Visualisierungstechniken (zum Gebrauch des Lehrenden im Unterricht und zur Vermittlung an Schülerinnen und Schüler zur Verwendung in berufsbezogenen Situationen) • Gendersensible Sprache <p>Sprache und Literalität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themenfelder der Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft und der zugehörigen theoretischen Modelle <p>Sprachbewusster Unterricht - Grundlagen und Methodik/Didaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen und Methodik des sprachsensiblen/sprachbewussten Unterrichts in allen Fächern • Förderung der mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungskompetenz (Hören/Zuhören, Sprechen, Lesen, Schreiben) • Merkmale der Bildungssprache und ihre Herausforderungen (auch für Lernende von DaZ) • Sprachbiografische Reflexion – die Lehrperson als Sprachvorbild <p>Österreichisches Deutsch - Mehrsprachigkeit und sprachliche Variation im Schulkontext</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch als plurizentrische Sprache • Merkmale des österreichischen Deutsch - innersprachlicher Variation im Deutschen • Umgang mit Sprachenvielfalt/Mehrsprachigkeit im Schulkontext • Prinzipien der wertschätzenden, diskriminierungsfreien und gendergerechten Sprache <p>Deutsch als Zweitsprache unterrichten: Basiswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spracherwerb (L1 und L2) im mehrsprachigen Kontext • Stolpersteine der deutschen Sprache für Lernende von DaZ – Linguistische Grundlagen (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) • Nutzung von Instrumenten zur Sprachstandsbeobachtung für differenzierte Deutschförderangebote • Methodik und Didaktik für Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe (alle Sprachlernbereiche) 							
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <p>Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können präsentieren, moderieren, visualisieren und leiten Schülerinnen und Schüler dazu an; • können literarische Texte im Unterricht einsetzen und Schülerinnen und Schüler zum Lesen animieren; • kennen Methoden zum Ausbau der mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungskompetenz; • kennen die Merkmale der Bildungssprache und deren Herausforderungen in den Unterrichtsfächern der Berufsschule; • kennen didaktische Verfahren zur Verknüpfung von sprachlichen und fachlichen Lernprozessen im Unterricht und können diese zielgruppenspezifisch einsetzen; • reflektieren die Rolle und die Aufgaben der Sprachenvermittlung im schulischen Kontext; • kennen die Merkmale des österreichischen Deutsch (Standardsprache); • kennen das Kontinuum von Dialekt – Umgangssprache – Standard der deutschen Sprache in Österreich und können die innersprachliche Variation sprachbewusst und professionell gestalten; • wissen, dass sprachlich-kulturelle Heterogenität der Normalfall in pluralen Gesellschaften ist; • können Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in Lernprozessen als Lernchance für alle nutzen (z.B. Sprachvergleich); • verfügen über grundlegendes Wissen zum mehrsprachigen Spracherwerb und zur kontrastiven Sprachbetrachtung; • können Sprachstandsbeobachtungen anhand empfohlener Instrumente (z.B. USB DaZ) durchführen, dokumentieren und zur Ableitung von Lernangeboten zur Sprachbildung nutzen; • kennen Vermittlungskonzepte und -methoden für die Fertigkeiten im DaZ-Unterricht und können geeignete Materialien auswählen bzw. adaptieren. 							

Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB4.6FWc1	Kommunikationstheorien 2	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWc2	Schriftliche Textkompetenzen (rezeptiv und produktiv) 2	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWc3	Spezielle Formen der Kommunikation 2	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWc4	Sprache und Literalität	PI	SE	FW	27	-	0,5	1	4
DB4.6FWc7	Sprachbewusster Unterricht - Grundlagen und Methodik/Didaktik	PI	SE	FW	27	-	1,5	3	4
DB4.6FWc5	Österreichisches Deutsch - Mehrsprachigkeit und sprachliche Variation im Schulkontext	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWc6	Deutsch als Zweitsprache unterrichten: Basiswissen	NPI	VU	FW	27	-	1	3	4

5.4.4.8 DFW6d – Vertiefung Bewegung und Sport an Berufsschulen

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>									
DFW6d – Vertiefung Bewegung und Sport an Berufsschulen									
Modulniveau BA	SSt 7	ECTS-AP 15	Modulart WPM	Semester 4	Vorauss. DB3.5FWd0	Sprache Deutsch	Institution/en PHB, PHK, PHSt		
Inhalt: Dieses Modul dient der Vermittlung vertiefter Kompetenzen des Unterrichtsgegenstandes Bewegung und Sport.									
Inhaltspunkte:									
<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Organisation von sportlichem Training; Trainingslehre • Vertiefung in Anatomie und Leistungsphysiologie • Biomechanik • Rolle von Bewegung und Sport in der modernen Gesellschaft • Wirkungsmechanismen psychosozialer Gesundheits- und Erlebnisförderung, ausgewählte Themen und Techniken (Leistungsdiagnostik, Stressbewältigung, Entspannung, Körpererfahrung u.a.) • Determinanten und Kriterien adressatInnen-spezifischen Unterrichtens bei heterogenen Gruppen und bei besonderen Problemstellungen, Gewaltprävention 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die AbsolventInnen des Moduls									
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kompetenzen und Wissen zur Planung, Organisation und Durchführung von sportlichem Training; • verfügen über Wissen zu den wesentlichen Zusammenhängen zwischen physischen Belastungen, Ermüdung und Wiederherstellung/Anpassung sowie über die Gesetzmäßigkeiten des Trainings; • verfügen über Grundlagenwissen der Biomechanik (Bewegungsbeschreibung); • wissen vertiefend über gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen Bescheid, z.B. zur Durchführung einfacher sportmotorischer bzw. leistungsdiagnostischer Tests, Maßnahmen zur Entspannung zur Stressreduktion, zur Stabilisierung des Körper- und Selbstkonzepts etc.; • haben Kenntnisse über Konzepte und Methoden im Bereich der Diversität und Inklusion; • können ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse im Unterricht umsetzen; • erstellen Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Fachthemen; • können ihr erworbenes Wissen anhand von Fallbeispielen dokumentieren und Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht präsentieren. 									
Lehrveranstaltungen									
Abk	LV/Name	LN	LV-Typ	FW/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	ECTS-AP	SEM
DB4.6FWd1	Trainingslehre	PI	SE	FW	27	-	2	3	4
DB4.6FWd2	Vertiefung Anatomie und Sportphysiologie	NPI	VO	FW	-	-	1	3	4
DB4.6FWd3	Biomechanik	NPI	VO	FW	-	-	1	3	4
DB4.6FWd4	Sportpsychologie und Sportpädagogik	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWd5	Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung	PI	SE	FW	27	-	1	2	4
DB4.6FWd6	Diversität und Inklusion	PI	SE	FW	27	-	1	2	4

5.5 Anrechnungsmodule für DATG

5.5.1 DFW7a – Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>							
DFW7a – Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände							
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Vorauss.	Sprache	Institution/en
BA	-	60	PM	-	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt
Inhalt:							
Dieses Modul kann gemäß § 56 HG bei Vorliegen einer einschlägigen Ausbildung sowie einer mindestens dreijährigen fach einschlägigen Berufspraxis für Studierende des Fächerbündels der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände für die Angewandte Betriebswirtschaftslehre angerechnet werden.							

5.5.2 DFW7b – Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände

<i>Kurzzeichen/Modulbezeichnung:</i>							
DFW7b – Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände							
Modulniveau	SSt	ECTS-AP	Modulart	Semester	Vorauss.	Sprache	Institution/en
BA	-	90	PM	-	-	Deutsch	PHB, PHK, PHSt
Inhalt:							
Dieses Modul kann gemäß § 56 HG bei Vorliegen einer einschlägigen Ausbildung sowie einer mindestens dreijährigen fach einschlägigen Berufspraxis für Studierende der Fächerbündel der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichtsgegenstände angerechnet werden.							

6 Anhang

6.1 Erweiterungsstudium Politische Bildung an Berufsschulen

1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – Politische Bildung an Berufsschulen		
2. Gesetzliche Grundlage: <i>§ 38c bzw. § 38d Abs. 3 HG 2005 idgF</i>		
3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts in einem weiteren Unterrichtsgegenstand der Sekundarstufe BB qualifiziert. 		
4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau		
5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP		
6. Zulassungsvoraussetzungen: 6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist <ul style="list-style-type: none"> • ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS Voraussetzung.		
6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.		
6.3. Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.		
7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.		
8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe		
Modulbezeichnung/Titel:	Kurzzeichen:	ECTS-AP:
Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8

Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	DFD4	5
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5a	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6a	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5a	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6a	15
Fachwissenschaftliche Erweiterung im Fächerbündel Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung	DFWVa	10
		57 ECTS-AP gesamt
9. Zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine Abschlussarbeit im Ausmaß von 3 ECTS-AP .		
10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

6.2 Erweiterungsstudium berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen</p>		
<p>2. Gesetzliche Grundlage: § 38c bzw. § 38d Abs. 3 HG 2005 idgF</p>		
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts in einem weiteren Unterrichtsgegenstand der Sekundarstufe BB qualifiziert. 		
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>		
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP</p>		
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semestriges Lehramtsstudium für BS <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3. Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>		
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>		
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>		
Modulbezeichnung/Titel:	Kurzzeichen:	ECTS-AP:
Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8
Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	DFD4	5

Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5b	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6b	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5b	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6b	15
		57 ECTS-AP gesamt
<p>9. Zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine schriftliche und mündliche Abschlussprüfung im Ausmaß von 3 ECTS-AP.</p>		
<p>10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.</p>		

6.3 Erweiterungsstudium Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen</p>		
<p>2. Gesetzliche Grundlage: § 38c bzw. § 38d Abs. 3 HG 2005 idgF</p>		
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts in einem weiteren Unterrichtsgegenstand der Sekundarstufe BB qualifiziert. 		
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>		
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP</p>		
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3. Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>		
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>		
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>		
Modulbezeichnung/Titel:	Kurzzeichen:	ECTS-AP:
Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8

Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	DFD4	5
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5c	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6c	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5c	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6c	15
		57 ECTS-AP gesamt
<p>9. Zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine Abschlussarbeit im Ausmaß von 3 ECTS-AP.</p>		
<p>10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.</p>		

6.4 Erweiterungsstudium Bewegung und Sport an Berufsschulen

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – Bewegung und Sport an Berufsschulen</p>		
<p>2. Gesetzliche Grundlage: <i>§ 38c bzw. § 38d Abs. 3 HG 2005 idgF.</i></p>		
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts in einem weiteren Unterrichtsgegenstand der Sekundarstufe BB qualifiziert. 		
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>		
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP</p>		
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS • die erfolgreiche Teilnahme am Diagnoseverfahren • ein medizinisches Gutachten über die körperliche Eignung • ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs bzw. 8-stündiger Auffrischkurs (nicht älter als 5 Jahre) • der Helferschein kann bis zum Ende des Studiums nachgereicht werden <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3 Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>		
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>		
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>		
Modulbezeichnung/Titel:	Kurzzeichen:	ECTS-AP:

Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8
Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	DFD4	5
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5d	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6d	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5d	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6d	15
		57 ECTS-AP gesamt
<p>9. Zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine Abschlussarbeit im Ausmaß von 3 ECTS-AP.</p>		
<p>10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.</p>		

6.5 Erweiterungsstudium Fächerbündelwechsel allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – Fächerbündelwechsel allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände</p>		
<p>2. Gesetzliche Grundlage: § 38c bzw. § 38d Abs. 3 HG 2005 idgF.</p>		
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts im Fächerbündel allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände qualifiziert. 		
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>		
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP</p>		
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3 Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>		
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>		
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>		
<p>Modulbezeichnung/Titel:</p>	<p>Kurzzeichen:</p>	<p>ECTS-AP:</p>

Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	DFD3	6
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Fächerbündels	DFD5a oder DFD5b oder DFD5c oder DFD5d	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6a oder DFD6b oder DFD6c oder DFD6d	7
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände I	DFW5a oder DFW5b oder DFW5c oder DFW5d	15
Wahlmodul für das Fächerbündel der allgemeinbildenden und betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenstände II	DFW6a oder DFW6b oder DFW6c oder DFW6d	15
Fachwissenschaftliche Erweiterung Fächer-bündel Allgemeinbildung, Betriebswirtschaft und Politische Bildung	DFWVa	10
		60 ECTS-AP gesamt
9. Zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: keine		
10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

6.6 Erweiterungsstudium Fächerbündelwechsel fachtheoretische oder fachpraktische Unterrichtsgegenstände

<p>1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums: Erweiterungsstudium zur Erweiterung eines Lehramtsstudiums um ein zusätzliches Unterrichtsfach Sekundarstufe BB – Fächerbündelwechsel fachtheoretische oder fachpraktische Unterrichtsgegenstände</p>		
<p>2. Gesetzliche Grundlage: § 38c bzw. § 38d Abs. 3 HG 2005 idgF.</p>		
<p>3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden: Mit dem erfolgreichen Abschluss des gegenständlichen Erweiterungsstudiums werden die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Erteilung des Unterrichts im Fächerbündel fachtheoretische oder fachpraktische Unterrichtsgegenstände im jeweiligen Berufsfeld qualifiziert. 		
<p>4. Bachelor- oder Masterniveau: Bachelorniveau</p>		
<p>5. Umfang des Erweiterungsstudiums: 60 ECTS-AP</p>		
<p>6. Zulassungsvoraussetzungen:</p> <p>6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein aufrechtes Dienstverhältnis an einer Berufsschule • ein abgeschlossenes oder laufendes Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereiche Duale Berufsausbildung e Technik und Gewerbe • oder ein abgeschlossenes, mind. 6-semesteriges Lehramtsstudium für BS <p>Voraussetzung.</p> <p>6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.</p> <p>6.3 Reihungskriterien: Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.</p>		
<p>7. Abschluss: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.</p>		
<p>8. Bezeichnung jener Module/Teile des Ausbildungscurriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind: Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung – Fachbereiche Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</p>		
Modulbezeichnung/Titel:	Kurzzeichen:	ECTS-AP:
Allgemeine didaktische Grundlagen des Unterrichts	DFD1	8

Konzeption und Einsatz von Medien und Methoden für den Unterricht	DFD2	7
Persönlichkeit und Kooperation als Grundlage des Unterrichts	DFD3	6
Strategien der Leistungsbeurteilung und Evaluation	DFD4	5
Professionalisierung in der Berufspädagogik	BWGB	6
Schulpraktikum I	DPP1	5
Schulpraktikum II	DPP2	5
Modul: DFD5e,f/ Fachdidaktische Vertiefung des Fächerbündels	DFD5e oder DFD5f	7
Fachdidaktische Vertiefung des jeweiligen Berufsfeldes	DFD6e oder DFD6f oder DFD6g oder DFD6h oder DFD6i oder DFD6j oder DFD6k oder DFD6l oder DFD6m	7
Fachwissenschaftliche Erweiterung im Berufsfeld Lehrveranstaltung: DB5.3FWe-m1 DB6.3WFe-m4	DFWVe oder DFVVf oder DFVVg oder DFVVh oder DFVVi oder DFVVj oder DFVVk oder DFVVI oder DFVVm	6
		56 ECTS-AP gesamt
9. Zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind: Eine Abschlussarbeit im Ausmaß von 4 ECTS-AP .		
10. Ressourcen: Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.		

6.7 Erweiterungsstudien für Absolventinnen und Absolventen sechssemestri- ger Lehramtsstudien

6.7.1 Zulassungsvoraussetzungen

Als Zulassungsvoraussetzung ist gemäß § 38d HG 2005 idgF ein sechssemestriges Bachelorstudium des Lehramts für Berufsschulpädagogik und Technisch gewerbliche Pädagogik nachzuweisen.

6.7.2 Reihungskriterien

Die Reihungskriterien des Rektorats gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF können unter www.phst.at abgerufen werden.

6.7.3 Lehrveranstaltungsübersicht

Für das Erweiterungsstudium für Absolventinnen und Absolventen sechssemestriger Lehramtsstudien sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

Bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen					
Abk.	LV/Name	LV-Typ	SSt	ECTS-AP	SEM
BWD.004a BWD.004b BWD.004c	Gebundene Wahlfächer: Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Gender Studies • Diversitätsbereiche • Unterrichts- und Organisationsentwicklung • aktuelle Themen der BWG • philosophische Aspekte der Bildung • Medien und Bildung • Anthropologie 	SE	2 2 2	3 3 3	6
BWE.001	Bildungswissenschaftliche Theorien im gesellschaftlichen Spannungsfeld	VO	1	1	5
BWE.002	Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften	SE	2	3	5
BWJ.001	Aktuelle bildungswissenschaftliche Herausforderungen: Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit in Schule und Gesellschaft	VO	1	2	6
BWJ.002a	Ausgewählte Unterrichtsprinzipien	SE	2	3	6
BWJ.002b	Gewählter Schwerpunkt	SE	2	3	6
BWJ.002c	Gewählter Schwerpunkt	SE	2	3	6
BWC.004	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung	SE	2	2	4
<i>BWC.0ab</i>	<i>PPS: Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung</i>	<i>PR</i>	-	2	4
BWF.B03	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden	VO	1	1,5	5
BWF.B04	Wissenschaftliches Arbeiten	UE	2	2,5	3
BWC.003	Diversität und Inklusion	SE	2	2	3
<i>BWC.03a</i>	<i>PPS: Diversität und Inklusion</i>	<i>PR</i>	0	2	3
BWB.002	Einführung in pädagogische Forschung	PS ⁷⁾ SE ⁶⁾	2	2	4
<i>BWB.02a</i>	<i>PPS: Einführung in pädagogische Forschung</i>	<i>PR</i>	-	2	4
BWG.B03	Heterogenität in der Berufspädagogik	SE	1,5	2	5
BWG.B01	Berufspädagogik	VO	1	1	5
Summe				40	

Fachdidaktische Lehrveranstaltungen und Schulpraktische Studien					
Abk.	LV/Name	LV-Typ	SSSt	ECTS-AP	SEM
DB1.1PS01	PPS: Schulpraktikum 1	PR	1	3	1
DB2.1PS02	PPS: Schulpraktikum 2	PR	1	2	2
DB3.2PS01	PPS: Schulpraktikum 3	PR	1	3	3
DB4.2PS02	PPS: Schulpraktikum 4	PR	1	2	4
DB5.3FWa2 oder DB5.3FWe2 oder DB5.3FWf2 oder DB5.3FWg2 oder DB5.3FWh2 oder DB5.3FWi2 oder DB5.3FWj2 oder DB5.3FWk2 oder DB5.3FWl2 oder DB5.3FWm2	Erweiterung berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften	SE	1	2	5
DB5.3FWa3 oder DB5.3FWe3 oder DB5.3FWf3 oder DB5.3FWg3 oder DB5.3FWh3 oder DB5.3FWi3 oder DB5.3FWj3 oder DB5.3FWk3 oder DB5.3FWl3 oder DB5.3FWm3	Berufsspezifische angewandte Informatik	UE	1	2	5
DB7.7FDa1	Integrative Berufsausbildung	SE	2	4	5
DB7.7FDa2	PPS: Integrative Berufsausbildung	UE	1	2	5
<i>oder</i>					
DB7.7FDb1	Erwachsenenbildung	SE	2	4	5
DB7.7FDb2	PPS: Erwachsenenbildung	UE	1	2	5
Summe				20	

6.8 Legende zu den Hochzahlen

- 6 Pädagogische Hochschule Burgenland
- 7 Pädagogische Hochschule Kärnten
- 8 Pädagogische Hochschule Steiermark

Anhang 1 Verweise auf die Satzungen

Die Verweise beziehen sich auf die

- Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (PH Steiermark) idgF.
- Satzung der Pädagogischen Hochschule Kärnten Viktor Frankl Hochschule (PH Kärnten) idgF.
- Satzung der Privaten Pädagogischen Hochschule Stiftung Burgenland (PH Burgenland) idgF.

Punkt	PH Steiermark	PH Kärnten	PH Burgenland
1	§ 29	§ 29	§ 11/Studienrechtliche Bestimmungen
2	§ 34	§ 34	§ 16/Studienrechtliche Bestimmungen
3	§ 37	§ 37	§ 19/Studienrechtliche Bestimmungen
4	§ 39	§ 39	§ 21/Studienrechtliche Bestimmungen
5	§ 40	§ 40	§ 22/Studienrechtliche Bestimmungen
6	§ 41	§ 41	§ 23/Studienrechtliche Bestimmungen
7	§ 42	§ 42	§ 24/Studienrechtliche Bestimmungen
8	§ 35	§ 35	§ 17/Studienrechtliche Bestimmungen
9	§ 36	§ 36	§ 18/Studienrechtliche Bestimmungen
10	§ 38	§ 38	§ 20/Studienrechtliche Bestimmungen
11	§ 43	§ 43	§ 25/Studienrechtliche Bestimmungen
12	§ 45	§ 45	§ 27/Studienrechtliche Bestimmungen
13	§ 47 sowie § 48	§ 47 sowie § 48	§ 29 sowie § 30/Studienrechtliche Bestimmungen
14	§ 44	§ 44	§ 26/Studienrechtliche Bestimmungen
15	§ 46	§ 46	§ 28/Studienrechtliche Bestimmungen